ROSIGE ZEITEN

Das regionale Magazin
aus Oldenburg für
Lesben und Schwule

Juni | Juli | August 2024
36. Jahrgang | Ausgabe Nr. 200

- Demokratie feiern: die Europawahl
- Pride feiern: CSDs in der Region
- Geburtstag feiern: 200. RoZ

Foto „Flaggen Regenbogenflagge Europa" von Sasel13 @ Pixabay · V.i.S.d.P.: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Stadtverband Oldenburg, Thorsten Duhn, Friedensplatz 4, 26122 Oldenburg

birgitH_pixelio.de

Ein frisches Moin und hallo aus Oldenburg, liebe Leser_Innen der Rosigen Zeiten!

Und als nächstes ein kräftiges Hurra! Denn hier ist die Ausgabe 200 der Rosigen Zeiten und gleichzeitig feiern wir unseren 35. Geburstag! Wenn das kein doppelter Grund zum Feiern ist! Das Team der Rosigen Zeiten ist auf jeden Fall in Feierlaune, stolz und freut sich, eine frische Ausgabe 200 für Euch fertig gestellt zu haben.

Denn wie Ihr vielleicht aus den letzten Ausgaben entnommen habt, war die Zukunft ungewiss. Und auch jetzt steht diese auf noch leicht tönernen Füßen, weil uns auf Dauer zwei bis vier Hände fehlen, die tatkräftig mit anpacken, koordinieren, gestalten oder verwalten. Nun ergab sich erst einmal die Möglichkeit, bestimmte Dinge auch als Dienstleistung in Anspruch zu nehmen. Das kostet natürlich etwas mehr Geld, weshalb wir auch weiterhin auf viele hübsche Anzeigen angewiesen sind. Für diese Ausgabe haben uns wieder viele treue und regelmäßige Anzeigenkund_Innen versorgt, was uns sehr freut. Wie hieß es früher so schön: Mit der Bitte um freundliche Beachtung der Anzeigen. Wir sagen auf jeden Fall vielen lieben Dank für Eure Treue und Unterstützung für unser queeres Presse-Projekt.

Dieser Dank gilt besonders auch die vielen ehrenamtlichen Redakteur_Innen, die regelmäßig und zuverlässig unsere Kinoseiten füllen, für ein spannendes Rätsel sorgen, Buchtipps liefern oder z. B. spannende Artikel zu Politik und Gesellschaft schreiben. Alleine würden wir diesen Mix nicht schaffen. Ein aufrichtiges Dankeschön an Euch alle!

Bei so einem Jubiläum schaut mensch natürlich auf die eigenen Anfänge. 1989, also ein Jahr vor der Wiedervereinigung, starteten die „Rosige Zeiten – Das Magazin für Lesben und Schwule" mit vielen jungen Mitstreiter_innen. Unseren Namen mitsamt Untertitel tragen wir bewusst auch heute noch, wenngleich der Inhalt die gesamte queere Bandbreite abdecken will und auch abdeckt. Der nicht angepasste Untertitel eckt vielleicht etwas an aber hin und wieder Anecken passt zu unserem Magazin.

Gerade früher gab es viel mehr Aufregerthemen und Diskussionen. Was wurden Leserbriefe geschrieben und diskutiert. Es wurden Konsense gefunden – und auch nicht. Abgedruckt wurde fast alles. Warum ist es heute etwas ruhiger geworden? Nun, vielleicht liegt es am grundsätzlich positiven politischen Klima und Willen, der, trotz Eintrübungen und Anfeindungen noch immer Dinge umzusetzen vermag wie zuletzt beim Selbstbestimmungsgesetz oder der Änderung des Namensrechtes. Das wäre 1989 gar nicht und 2009 vielleicht noch nicht möglich gewesen. Was seitdem aber alles passiert ist, sind diverse Riesenerfolge – wie z. B. die vollständige Streichung des §175 BGB im Jahr 1994 oder die Homo-Ehe 2017. Mehr zu unserer Geschichte lest Ihr in der Jubiläums-Rückblende von Manuela.

Doch: In Stein gemeißelt ist das Erreichte nicht. Das wissen gerade ältere Menschen oder Geschichtsinteressierte nur zu gut und gelegentlich

[Bitte umblättern, denn: weiter gehts auf Seite 2.]

spüren wir einen unangenehmen gesellschaft lichen Wind. Und daher sollten wir mit Freude, aufgrund des Erreichten aber auch mit Mut, um Neues einzufordern, zu einem oder mehreren diesjährigen CSD gehen! Und davon hat unsere Region reichlich. Am 1. Juni habt Ihr die Chance in Wilhelmshaven, oder am 15. Juni in Oldenburg sowie am 24. August in Bremen. Aber das ist nicht alles: Unter anderem in Cloppenburg, Emden, der Wesermarsch, Bremerhaven und Leer bieten weitere Möglichkeiten, errungene Rechte zu feiern und für neue queere Rechte zu demonstrieren. Sei dabei! Einige News und Artikel in dieser Ausgabe sollen Euch schon mal einstimmen.

Dabei sein ist nicht nur beim CSD alles! Das gilt auch für die Europawahl am 9. Juni 2024. Nutze Deine Stimme für Demokratie und Gerechtigkeit. Geh wählen und zeige politischen Irrläufern den Mittelfinger mit Deiner Wahlstimme. Wir konnten Ralf wieder gewinnen, eine tolle Zusammenfassung aus den Parteiprogrammen zu schreiben, die Dich vielleicht in Deiner Meinung bestärken oder noch einmal bewusst nachdenken lassen. Schaut in die Parteiprogramme, die alle online verfügbar sind. Mach Dich schlau und nutze am 9. Juni Deine Stimme.

Im üblich-wunderbaren Rosige-Zeiten-Inhalts-Potpourri gibt es weitere Artikel zu Veränderungen bei SCHLAU Oldenburg, Glückwünsche zu unserem Jubiläum, die News und Kinotermine wie z. B. zur CSD-Filmrolle und die allseits beliebte Rätselkaiserin mit wieder tollen Preisen. Das gesuchte und vielfach gefundene Lösungswort der letzten Ausgabe war passenderweise: Zeitreise. Und diese geht nun zu Ende – mit einem positiven Blick nach vorne in die hoffentlich 201. Ausgabe. In diesem Sinne sage ich im Namen der gesamten Redaktion: Auf baldiges Wiederlesen in den Rosigen Zeiten! Ein herzliches Dankeschön für Euer Interesse, Euer Feedback und Eure Treue für eine Grande Dame* queerer Magazine.

Euer *ingmar* | **RoZ**

Herausgeberin:
NA UND presse e.V. für Lesben und Schwule in Oldenburg
ISSN:
0940-4279
Redaktionsanschrift:
Rosige Zeiten, Ziegelhofstr. 83,
26121 Oldenburg
E-mail:
RosigeZeiten@gmx.de
KalenderRoZ@gmx.de
NewsRoZ@gmx.de
Homepage:
www.rosige-zeiten.net
RoZ-Abonnement:
18 € für 4 Ausgaben
Bankverbindung:
Oldenburger Volksbank
IBAN: DE14 2806 1822 0502 7462 00
Erscheinungsweise:
alle drei Monate
Nächste Ausgabe:
RoZ Nr. 201 [Sept. - November 2024]
Redaktionsschluß:
Dienstag, der 6. Juli um 18.00 Uhr
Redaktion:
david (News), ingmar (Homepage, Kalender, Rätsel), paul (Anzeigen, Rätselpreisversand, Schlußredaktion), sylvia
Feste Freie:
eva (Rätselkaiserin), manuela (Rückblende), marlies (Rätselkaiserin, Versand), lisa (cine k), si (kino 46)
Redaktionelle Mitarbeit Nr. 200:
timo rabenstein, kim könig, ralf buchterkirchen, diana hieronymus-kulb, vivien ritter, andreas gerbrand, dirk hobbie
Umschlaggestaltung, Layout & Druck:
Gegendruck, Bremer Straße 68a, 26135 Oldenburg, angebot@gegendruck.org

Editorial 1

Impressum 3

Magazin

s*ven in Ostfriesland 4
Veränderungen bei SCHLAU Oldenburg 5
Gold + Marie = Goldmarie 6
Europäisch und queer wählen – wie machen? 7
7. Regenbogenwochenende für Frauen 9
CSD in Bremen 10
CSD in Wilhelmshaven 11
HOch MOtiviertes Sommerrätsel 14
CSD in Oldenburg 16
Queer in Leer e.V. gegründet 18
15 Jahre Party der Toleranz 25
GleichArt Café Norden 28
Rückblende 31
CSD Männerfabrik 34
Neue Horizonte im Gesundheitssektor 35

News 12 | 22 | 38

Rätselkaiserin 26

Cinema

Die Rosigen Kinoseiten 40

Kalender 44

Rosige Seiten 48

s*ven in Ostfriesland

In Ostfriesland ist seit vielen Jahren Timo Rabenstein als Regionalkoordinator für s*ven tätig.
s*ven steht für "sexuelle Vielfalt erregt Niedersachsen" und ist die Präventionskampagne der niedersächsischen Aidshilfen, die sich speziell an Menschen aus dem queeren Spektrum richtet. s*ven engagiert sich dabei im Bereich sexueller Gesundheit und legt den Schwerpunkt auf die Prävention sexuell übertragbarer Infektionen (STIs). Zu unserer Zielgruppe gehören Menschen aus dem queeren Spektrum. Wir unterstützen bei Veranstaltungen wie CSDs oder queeren Partys. Teil unserer Arbeit ist es, queere Menschen, Gruppen und Organisationen bei der Vernetzung zu unterstützen. Außerdem arbeiten wir stetig an einer Liste von Ärzt:innen, die sich auf queere Gesundheit, einschließlich PrEP, spezialisiert haben. Das bietet dir eine erste Übersicht von relevanten Praxen in deiner Region.
In Ostfriesland gibt es seit Jahren mit dem Beratungsdienst für sexuelle Gesundheit in Aurich und Norden sowie mit dem Life-Point Emden (Gesundheitsamt Emden) eine verlässliche und gute Zusammenarbeit.
Ihr kommt aus Ostfriesland und habt Fragen: Dann erreicht ihr Timo per Mail unter ostfriesland@svenkommt.de. Weitere Infos gibt es auch unter https://svenkommt.de/

Infos zu den Beratungsdiensten

++ Aurich und Norden:
Beratungsdienst für sexuelle Gesundheit
HIV & STI Testberatung - ANONYM & KOSTENLOS
HIV-Labortest sowie HIV-, Syphilis- und Hep C-Schnelltest im Amt für Gesundheitswesen Aurich (Extumer Weg 29, 26603 Aurich) und Norden (Neuer Weg 36-37, 26506 Norden)
Terminvereinbarung unter Tel: 04941 16 5300, Tel. 04941 16 5350 oder per Mail unter: ahippen@landkreis-aurich.de

++ Emden:
Gesundheitsberatung Life-Point Emden
Anonyme HIV & STI Testberatung
offene Beratung: Mo-Fr 8-12 Uhr, Do 14:30-17 Uhr und nach Vereinbarung
Fachdienst Gesundheit, Ysaac-Brons-Str. 16, 26721 Emden, Termine & Kontakt:
Tel: 04921 87-1652, lifepoint@emden.de
Und zusätzlich gibt es während der Caféabende eine HIV & STI Testberatung:
Jeden Di 19-23 Uhr + jeden zweiten Sa im Monat ab 20 Uhr kostenloser HIV-Schnelltest und Labortest - ohne Terminvereinbarung!
Für Männer*, die mit Männern* Sex haben, wird auch ein kostenloser Syphilis-Labortest angeboten. Tests auf andere sexuell übertragbare Krankheiten können kostenpflichtig ebenfalls durchgeführt werden. Die Bezahlung der Tests ist nur mit Giro-Card (EC-Karte) möglich.
Kontakt: LifePoint@emden.de, Life-Point Emden, Ysaac-Brons-Str. 16, 26721 Emden

timo rabenstein

Mehr Infos & Kontakt:
ostfriesland@svenkommt.de
svenkommt.de

Veränderungen bei SCHLAU Oldenburg

Das queere Antidiskriminierungs- und Aufklärungsprojekt SCHLAU Oldenburg bekommt ab Mai eine neue Projektkoordination. Nach insgesamt fast sechs Jahren werde ich aufgrund beruflicher Veränderungen die Stelle abgeben – nach so einer langen Zeit ist das nicht nur für mich ganz persönlich ein großer Schritt, sondern auch für das Projekt werden sich damit einige Veränderungen ergeben. Und damit will ich mich gar nicht über den Klee loben, im Gegenteil: Es war eine tolle Zeit, in der ich persönlich sehr wachsen und SCHLAU Oldenburg weiterentwickeln durfte. Nun ist aber ein Punkt gekommen, an dem frischer Wind dem Projekt guttun wird und so schaue ich sehr positiv in die Zukunft und glaube, dass noch viele Schüler:innen von dem Angebot profitieren werden.

In den fast sechs Jahren wurden allein von unserem Lokalprojekt mehr als 250 Workshops in Schulklassen und anderen Bildungseinrichtungen durchgeführt. Bei einer durchschnittlichen Klassengröße von 25 Schüler:innen wurden damit mehr als 6.000 Kinder und Jugendliche erreicht. Es haben mehr als 60 Teamtreffen und mehrere Fortbildungen und Teambuildungmaßnahmen stattgefunden. Während der Hochphase der Pandemie mussten wir wie alle anderen Gruppen auf alternative Formate zurückgreifen und haben dennoch eine digitale Landesvernetzung sowie im Folgejahr eine Präsenzvernetzung für alle niedersächsischen SCHLAU-Projekte organisiert. Doch auch wenn wir uns eigentlich wünschen würden, dass unsere Arbeit gar nicht notwendig ist, zeigen die Tendenzen in der Gesellschaft das Gegenteil: Die Zahl der queerfeindlichen Angriffe ist in den letzten Jahren angestiegen. Auch die Erfahrungen in den Schulworkshops zeigen deutlicher als vor der Pandemie, dass es neben aller Solidarität und dem Einsatz für die queere Community eine deutliche Gegenbewegung gibt, die auch unter den Schüler:innen zu beobachten ist. Es braucht queere Bildungsarbeit – sei es die Aufklärung im Privaten oder die Unterstützung von Projekten wie SCHLAU.

Ich möchte mich von Herzen für die bereichernde Zeit bedanken. Natürlich sind wir alle nicht frei von Ecken und Kanten und dürfen noch viel lernen, aber mit Blick auf die letzten sechs Jahre kann ich ohne Zweifel sagen: SCHLAU hat mich auf vielen Ebenen zu einem offeneren, reflektierteren Menschen gemacht und ich wünsche der neuen Koordination, dass sie in ein paar Jahren ähnlich zufrieden auf die Zeit zurückschaut. Ich freue mich, dass ich das Projekt nun aus zweiter Reihe als stille Beobachterin begleiten darf: Als eine der Vorstandpersonen des Trägervereins Na Und – Queeres Leben in Oldenburg e.V. werde ich weiterhin im Hintergrund agieren und vielleicht ja auch das eine oder andere neue Projekt realisieren.

Ich darf euch ein letztes Mal darauf aufmerksam machen, dass das Team jede Unterstützung gebrauchen kann. Wenn ihr also an der Arbeit bei SCHLAU interessiert seid, meldet euch gern unter info@schlau-oldenburg.de. ☺

kim könig | info@schlau-oldenburg.de

Mehr Infos & Kontakt:
SCHLAU Oldenburg
Bildung und Aufklärung zu geschlechtlicher Identität und sexueller Orientierung
Ziegelhofstr. 83, 26121 Oldenburg
www.schlau-oldenburg.de

Biographische Notizen:
Kim König, Jahrgang 1997, geboren und aufgewachsen in Oldenburg, hat an der C.v.O.-Uni Germanistik und Theologie auf Gymnasiallehramt studiert. Kim engagiert sich seit November 2017 bei SCHLAU Oldenburg und ist seit Juli 2018 hauptamtliche Projektleitung.

Gold + Marie = Goldmarie

Wir stellen vor: Die Preisträger*innen 2024

(pm) Hannover. Jährlich zeichnet das Queere Netzwerk Niedersachsen (QNN) mit der Goldmarie zwei Menschen aus, die sich ganz besonders ehrenamtlich für die queere Community engagieren. Mit dem Preis soll das häufig unsichtbare und doch so wertvolle Engagement geehrt werden, ohne dass viele der niedersächsischen Communitystrukturen nicht existieren und funktionieren würden.

Aus den vielen Nominierungen konnte die Goldmarie-Jury, besetzt aus dem QNN Vorstand und den Goldmarie-Preisträger*innen des Vorjahres, in diesem Jahr **Anke Hieronymus** aus Wilhelmshaven und **Frauke Weyhausen** aus Lüneburg auszeichnen. Übergeben wurde die Goldmarie im Rahmen des Queeren Neujahrsempfang im Allten Rathaus zu Hannover durch den niedersächsischen Sozialminister Dr. Andreas Philippi.

Die Preisträger*innen

Anke Hieronymus engagiert sich seit Jahren in Wilhelmshaven und in der Region für queere Sichtbarkeit, hat den CSD Wilhelmshaven ins Leben gerufen und ist mit viel Engagement und Herzblut bei der Sache. Sie motiviert Menschen, sich zu beteiligen, ist Mutmacherin, aber wenn es sein muss, auch Kämpferin für queere Belange. Sie sucht Gespräche und vernetzt sich mit anderen Akteur*innen aus der Region, sowie der Lokalpolitik und scheut auch nicht die Auseinandersetzung, wenn es "mal hakt". Bei allem bewahrt sie sich den Blick auf positive Aspekte und zaubert Mitmenschen häufig ein Lächeln ins Gesicht.

Anke Hieronymus ist Initiatorin und Organisatorin des CSD in Wilhelmshaven. Weiterhin ist sie in der Aids Hilfe Friesland-Wilhelmshaven-Wittmund e.V. engagiert und dort als Projektleiterin 'Vielfalt in WHV und Umzu' tätig. Bei dem Projekt geht es darum, queere Sichtbarkeit in der Region über den CSD hinaus zu schaffen.

Frauke Weyhausen engagiert sich seit vielen Jahren in Lüneburg. Um queere Community und die Kirche einander näher zu bringen, organisierte mit 'Ich-Du-Gott-miteinander' einen offenen Abend gemeinsam mit der evangelischen Kirche und dem Checkpoint Queer. Veranstaltungen wie den Dyke* March Lüneburg, den CSD Winsen und den Pride Lüneburg unterstützt Frauke mit ihren berührenden Poetry Slams, in denen sie auf Situationen, Erlebnisse und Probleme rund um das Thema Queerness aufmerksam macht und diese mutig benennt. Den Pride Lüneburg hat sie mitorganisiert und moderiert, ebenso wie den queeren Poetry Slam an der Lüneburger Uni. Sie moderierte im vergangenem Jahr Lesungen wie die von Linus Naujoks, die erste Kinderbuchlesung mit Queerness und eine Lesung für Lesben*. Durch ihr Vernetzungstalent, auch mit nicht queeren Organisationen, schuf Frauke beispielsweise die Möglichkeit für queere Menschen einen Fahrradbusführerschein machen zu können. Der Pride Lüneburg 2023 konnte hierdurch nachhaltiger, umweltbewusster und klimaneutraler werden. Des weiteren ist Frauke Weyhausen im Checkpoint Queer Lüneburg ehrenamtlich tätig. Sie zeichnet sich durch ihre tatkräftige Unterstützung, ihren unermüdlichen Einfallsreichtum und ihre wundervolle Art aus.

Herzlichen Glückwunsch den Preisträger*innen!

ingmar | **RoZ**

Anke Hieronymus und Frauke Weyhausen. © Tim Kirchhoff/QNN

Mehr Infos & Kontakt:
Queeres Netzwerk Niedersachsen, Voglersweg 58, 30175 Hannover, www.qnn.de

Europäisch und queer wählen – wie machen?

Ein queerer Blick in die Wahlprogramme

***(RoZ) Oldenburg.** Am 9. Juni wird gewählt – mancherorts zusätzlich lokal, aber vor allem europäisch. Es werden die Mitglieder*innen des Europaparlaments neu bestimmt. Das ist eine gute Gelegenheit zu schauen, was die Parteien für die* LGBTQIA*-Familie *planen! Entsprechend habe ich mir die Wahlprogramme zu queeren Themen angesehen.*

Die **CDU (Christlich Demokratische Union)** mit ihrer Schwesterpartei CSU ist dabei schnell abgehakt: Unter den Blick einer „europäische Leitkultur" sehen die Christdemokrat*innen Ehe und Familie als Keimzelle der Gesellschaft. Da auf eine Erklärung verzichtet wird, was unter Familie zu verstehen ist, können wir uns vielleicht mitgemeint fühlen – oder auch nicht.

Die **Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)** wirbt für eine verbesserte Sexualaufklärung. Ein eigenes Kapitel im Wahlprogramm zielt darauf, die Rechte queerer Menschen zu schützen. Dabei beziehen sich die Sozialdemokrat*innen vor allem auf die vom Europäischen Parlament beschlossene *LGBTIQ+ Freedom Zone*. Diese ist eine Antwort auf die in über 100 polnischen Gemeinden beschlossene LGBT-freien Zonen und hat eher symbolischen Charakter. Die Sozialdemokrat*innen fordern konkret in ihrem Programm: *„Wir stellen uns hier jedweden Diskriminierungen und Anfeindungen in den Weg. Wir fordern die EU-Kommission als Hüterin der Verträge auf, hart auf das LGBTIQ+-feindliche Vorgehen einzelner Mitgliedsstaaten zu reagieren. Sie sind mit dem Wertekanon der Europäischen Union unvereinbar. Sie müssen gestoppt und rückgängig gemacht werden. Zudem fordern wir, dass europäische Regenbogenfamilien nicht in ihrer Freizügigkeit gehindert und eingetragene Lebenspartnerschaften und gleichgeschlechtliche Ehen in der ganzen EU anerkannt werden."*

Biographische Notizen:
Ralf Buchterkirchen, Jahrgang 1975, in antimilitaristischen und queeren Initiativen aktiv, www.verqueert.de.

Bündnis 90/ Die Grünen beschäftigen sich traditionell intensiv mit queeren Rechten in ihrem Programm und machen dort vor allem den Fokus der weltweiten Durchsetzung ihres Verständnisses der Menschenrechte stark: *„Wir fordern, dass die EU in ihren Außenbeziehungen weltweit zur Vorreiterin im Kampf gegen sexualisierte und geschlechtsspezifische Gewalt wird."* Gleichzeitig wird die Durchsetzung dieser Prinzipien auch in den EU-Mitgliedsländern eingefordert. Für Bündnis 90/ Die Grünen ist die freie Entfaltung und das Ausleben der eigenen Individualität Kern europäischer Werte. Sie nehmen dabei für sich in Anspruch, dass der Beschluss zur *LGBTIQ+ Freedom Zone* aus ihren Initiativen heraus entstanden sei.

Konkret fordern sie: *„Um Queerfeindlichkeit zu bekämpfen, setzen wir uns dafür ein, dass die LGBTIQ*-Gleichstellungsstrategie der Europäischen Kommission über 2025 hinaus fortgeführt wird und wirken auf ihre Weiterentwicklung unter Beteiligung der Zivilgesellschaft hin. Wir wollen eine EU-weite mehrsprachige Beratungshotline einrichten, an die sich Opfer von Queerfeindlichkeit wenden können, um niedrigschwellige Beratung zu erhalten. Familie ist dort, wo Menschen Verantwortung füreinander übernehmen – zum Beispiel mit zwei Müttern, zwei Vätern, mehreren Elternteilen, alleinerziehend oder mit Mutter und Vater. Wir setzen uns für die Gleichstellung von Zwei-Mütter-Familien und für ein diskriminierungsfreies Leben von Regenbogenfamilien ein. Landesgrenzen dürfen nicht darüber entscheiden, ob Kinder mit ihren Eltern aufwachsen, denn das Recht auf Freizügigkeit muss auch für Regenbogenfamilien ohne Wenn und Aber gelten. Wir streiten dafür, dass eine in einem EU-Land begründete Elternschaft, eingetragene Partnerschaft, erweiterte Sorgerechtserklärung oder gleichgeschlechtliche Ehe in der gesamten Union anerkannt wird."*

Die **FDP (Freie Demokratische Partei)** sieht ebenfalls die Universalität der Menschenrechte als Grundlage. Die Freien Demokrat*innen fordern entsprechenden Druck in der weltweiten Entwicklungszusammenarbeit, um LSBTIQ-feindliche Regelungen in anderen Ländern zu sanktionieren. Die Freien Demokrat*innen richten in ihren Forderungen den Blick insbesondere nach außen und auf andere EU-Staaten und bleiben bei der Sicherstellung des vorhandenen Status Quo: *„Wir wollen ein Europa der Vielfalt. Der Schutz von Minderheiten ist innerhalb einer demokratischen Gemeinschaft Voraussetzung und Anliegen des Rechtsstaats. […]. Wir fordern, dass Demonstrationen von LSBTIQ unionsweit ungehindert und sicher stattfinden können. Einschränkungen, über das Leben von LSBTIQ sachlich aufzuklären, darf es nirgends in der EU geben. Wir fordern, dass innerhalb der EU geschlossene gleichgeschlechtliche Ehen und festgestellte Elternschaften mit allen Rechten und Pflichten in den europäischen Mitgliedstaaten anerkannt werden. Reproduktive Rechte wie Eizellspende und altruistische Leihmutterschaft müssen, wenn sie in einem EU-Mitgliedstaat rechtmäßig in Anspruch genommen wurden, in anderen EU-Staaten geachtet werden und dürfen für ihre Staatsbürger nicht unter Strafe gestellt werden. Die „Verfolgung wegen sexueller Identität" bleibt für uns ein Asylgrund in Europa. Rechtsakte der EU, die gegen Diskriminierung aufgrund von Rassismus gelten, müssen künftig auch Homophobie und andere Diskriminierung umfassen. Weder für Mitgliedstaaten noch für Beitrittskandidaten darf es einen Rabatt bei der Achtung der Bürgerrechte von LSBTIQ geben. Mittel der EU an die betroffenen Länder sind bei Verstößen einzufrieren."*

Die Partei **Die Linke** hat das ausführlichste Kapitel zu queerem Leben in der EU. Sie macht deutlich, dass es Unterschiede in der rechtlichen Gleichstellung von LGBTQIA* zwischen den verschiedenen Ländern gibt, arbeitet aber heraus, dass in allen Ländern Handlungsbedarf besteht:
„Die Linke will ein Europa, in dem lesbische, schwule, bi, trans, inter und nichtbinäre (=queere) Menschen angstfrei, selbstbestimmt und sozial abgesichert leben können. Dieses Ziel ist in keinem Mitgliedsland der EU erreicht, auch wenn sich in einigen Ländern die rechtlichen Bedingungen für queere Menschen verbessert haben. Zugleich haben sie sich in anderen Ländern verschlechtert. Überall in der EU sind queere Menschen überdurchschnittlich von Armut und Ausgrenzung betroffen. Das zeigt sich besonders in der Arbeitswelt, im Bildungsbereich und der Gesundheitsversorgung. Auch die (Selbstbestimmungs-) Rechte von trans, inter und nichtbinären Personen werden noch nicht in allen EU-Mitgliedstaaten anerkannt. Die LGBTIQ-Gleichstellungsstrategie der EU-Kommission ist ein Schritt in die richtige Richtung. Sie muss jedoch um Problemlagen wie Wohnungslosigkeit, Isolation oder Gesundheitsversorgung ergänzt werden."
Auffällig ist, dass sich die Sozialist*innen nicht auf den Menschenrechtsaspekt beschränken, sondern insbesondere soziale Herausforderungen für queere Menschen in dem Mittelpunkt stellen. Die Linke fordert mehr finanzielle Mittel für die Selbstorganisationen und Interessenvertretungen von queeren Menschen, die Erweiterung nationaler Aktionspläne gegen die Diskriminierung queerer Menschen und für ihre Gleichstellung in allen Mitgliedstaaten. Darüber hinaus fordert sie, dass kontinuierlich soziale Aspekte mitbetrachtet werden, damit auch sozioökonomisch schlechter gestellte Queers von den Programmen profitieren. Weitere wichtige Punkte sind die Verfolgung von Gewalt insbesondere gegen trans, inter und nichtbinäre Menschen, eine bessere Prävention solcher Gewalt in allen gesellschaftlichen Bereichen, ein Selbstbestimmungsgesetz in allen EU-Mitgliedstaaten und die europaweite Gleichstellung von Regenbogenfamilien. Analog zu B90/Die Grünen und FDP fordern die Sozialist*innen die Einhaltung von Menschenrechten weltweit und innerhalb der EU. Sie setzen den Fokus aber stärker auf humanitäre Visa für Geflüchtete.

Bei den Rechtsextremist*innen von der **AfD** liest man neben der normalen Hetze das Übliche: Alles was die Zweigeschlechterordnung der 40er und 50er Jahre in Frage stellt, sei „Genderideologie", ein Skandal und ganz schlimm. Nix neues also von der Rechtsaußenpartei. Möge sie bald wieder in der Versenkung verschwinden.

Ich würde ja auch gerne etwas zum **Bündnis Sahra Wagenknecht (BSW)** schreiben – leider komplette Fehlanzeige. Das Wahlprogramm thematisiert sehr viel Wirtschaft, nur etwas Soziales und etwas Frieden. Inhaltlich ist für unser Thema queerer rechte einzig die Aussage interessant, dass die BSW „Cancel Culture" ablehne, allerdings ohne zu erklären, was sie damit genau meinen. Queere Anliegen werden bei der BSW – glaubt man den bisherigen Aussagen und Verlautbarungen – auf Ignoranz oder gar Ablehnung stoßen. Die aggressive Ablehnung des Selbstbestimmungsrechtes im Bundestag, die in ihrer Wortwahl noch die AfD übertroffen hat, lässt von der BSW nichts Gutes ahnen.

Fazit: Alles in allem scheint bis auf die traditionellen Befürworter*innen zum Thema Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke wenig Bewegung im

Themenfeld Queer zu sein. Bei Die Linke erscheint besonders gut, dass Queer konsequent mit sozioökonomischen Fragen zusammen gedacht wird. Bei den anderen Parteien geht eher der Zeigefinger nach außen, in Richtung anderer Länder. Hingegen werden eigene Defizite ignoriert. Das lässt wenig Weiterentwicklung erwarten.

ralf | ralf@verqueert.de

Das 7. Regenbogenwochenende für Frauen

Entspannen und Urlauben vom 1. - 4. August 2024

(pm) Osnabrück. Etwa 8 Kilometer südlich von Osnabrück im Haus Ohrbeck wird das 7. Regenbogenwochenende stattfinden. Dazu sind alle frauenliebenden Single-Frauen im Alter ab 45 Jahren eingeladen.
Bei gemeinsamen Aktivitäten wie Ausflüge, Tanz, Spiel und Entspannung wird es viele Möglichkeiten geben, sich kennen zu lernen. Informationen zum Haus Ohrbeck findet ihr unter www.haus-ohrbeck.de. Es stehen uns 60 Einzelzimmer zur Verfügung sowie fünf Wohnmobilstellplätze (ohne Strom). Hunde sind leider nicht erlaubt. Wir möchten in diesem Jahr insgesamt 65 Frauen die Teilnahme ermöglichen. Unser Ziel ist es, 40 ehemalige und 25 neue Frauen für unser Treffen zu gewinnen.
An einer Preissteigerung kommen auch wir leider nicht vorbei; Haus Ohrbeck ist bereits eines der Günstigsten. Die Preise: 338 € (Einzelzimmer mit Dusche/WC), 238 € (Wohnmobil).
Die Teilnahme umfasst drei Übernachtungen mit Frühstück und Abendessen mit warmen Komponenten sowie die Nutzung der Gemeinschaftsräume. Die Lage von Haus Ohrbeck bietet in hügeliger Waldlandschaft am Rand des Teutoburger Walds viele Freizeitmöglichkeiten im Haus und in der Umgebung.
Wir freuen uns auf euch!

christiane, christine, doro, inge und katharina

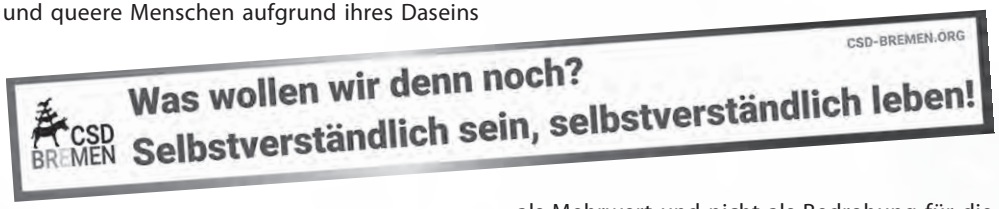
Mehr Infos & Kontakt: rebowenord@posteo.de

Was wollen wir denn noch? Selbstverständlich sein, selbstverständlich leben!

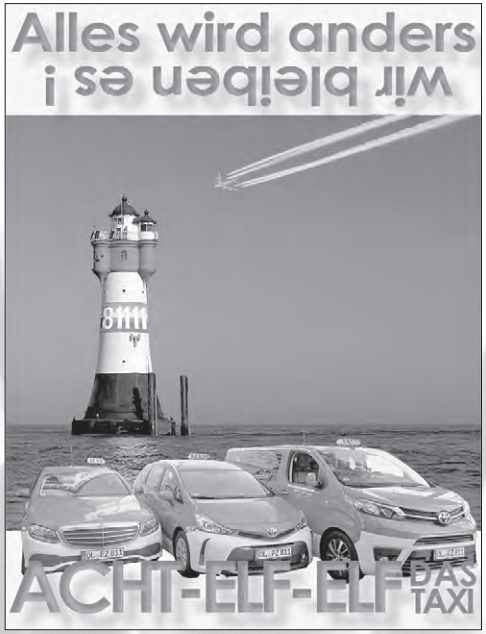
Motto des CSD in Bremen am 24.08.2024

(RoZ) Bremen. Der CSD Bremen hat sein Motto für den diesjährigen CSD beschlossen: Selbstverständlich sein, selbstverständlich leben! Und damit soll es am 24.08.2024 auf die Straße gehen.

Für den CSD Bremen ist das Ziel, selbstverständlich sein und selbstverständlich leben, erst erreicht, wenn queere Jugendliche in der Schule einen diskriminierungsfreien Raum vorfinden und queere Menschen aufgrund ihres Daseins keine Angst mehr vor Gewalt haben müssen. Dafür müssen Stereotype endlich aufgebrochen und nicht mehr ungefragt reproduziert werden. Dem Ziel kommt mensch näher, wenn ein diskriminierungsfreies Selbstbestimmungsgesetz ebenso gesetzlich verankert ist, wie ein Abstammungsrecht für alle. Auch der Schutz der sexuellen Orientierung im Art. 3 des Grundgesetzes muss ebenfalls mit aufgeführt werden. Wenn Vielfalt



als Mehrwert und nicht als Bedrohung für die Gesellschaft verstanden wird, ist viel erreicht, so der CSD Bremen.



Die aktuellen Entwicklungen in Deutschland und Weltweit bereiten großes Kopfzerbrechen. Es wird mit Sorge auf die kommenden Europawahlen und entsprechende Wahlergebnisse geblickt. Steigende Gewalttaten gegen LGBTIQA+* und eine Verrohung der Gesprächskultur bereiten Angst. Ein bedenklicher Rechtsruck, der sich bereits jetzt im Sprachgebrauch der Mitte der Gesellschaft widerspiegelt, lässt sich wahrnehmen. Letztlich sind es die demokratischen Werte und die im Grundgesetz verankerten Rechte, die unser Leben schützen. Diese gilt es mit aller Macht zu verteidigen, unter anderem am 24. August 2024 auf Bremer Straßen.

ingmar | **RoZ**

Mehr Infos & Kontakt:
CSD Bremen e.V., c/o Rat und Tat Zentrum
Theodor-Körner-Str. 1, 28203 Bremen
www.csd-bremen.org

Für Demokratie und Vielfalt

4. CSD in Wilhelmshaven am 1. Juni 2024

(pm) Wilhelmshaven. Wilhelmshaven, eine Stadt am Meer, steht in den Startlöchern, um den Christopher Street Day (CSD) 2024 zu feiern – eine Veranstaltung, die nicht nur für die LGBTIQ+-Gemeinschaft, sondern für die gesamte Stadtgemeinschaft von großer Bedeutung ist. Mit dem CSD, der am Samstag, den 01.06.2024 und damit eine Woche vor den anstehenden Europawahlen stattfindet, möchte Wilhelmshaven nicht nur die Vielfalt seiner LGBTIQ+-Gemeinschaft feiern, sondern auch ein starkes Zeichen für Demokratie und politische Partizipation setzen.

Der CSD ist weit mehr als eine Demonstration und eine Reihe von Veranstaltungen; er ist ein Ausdruck der Selbstbestimmung und der Forderung nach Gleichberechtigung für alle. In diesem Jahr, angesichts der bevorstehenden Europawahlen, kommt dem CSD eine zusätzliche Bedeutung zu. Die LGBTIQ+-Gemeinschaft und ihre Unterstützer*innen nutzen diese Gelegenheit, um die Wichtigkeit der politischen Teilhabe zu betonen und darauf hinzuweisen, dass politische Entscheidungen direkte Auswirkungen auf das Leben von LGBTIQ+-Menschen/Gemeinschaft haben.

Die Europawahlen bieten eine Plattform, um politische Vertreter*innen zu wählen, die sich für die Rechte und die Gleichstellung von LGBTIQ+-Community einsetzen. Der CSD in Wilhelmshaven wird daher genutzt, um Bewusstsein zu schaffen und die LGBTIQ+-Gemeinschaft dazu zu ermutigen, ihre Stimmen zu erheben und aktiv an demokratischen Prozessen teilzunehmen.

Der 4. CSD in Wilhelmshaven wird somit nicht nur eine Gelegenheit sein, um zu feiern und zu jubeln, sondern auch eine wichtige Erinnerung daran, dass die LGBTIQ+-Gemeinschaft weiterhin für ihre Rechte kämpfen muss und dass jede Stimme bei den Europawahlen einen Unterschied machen kann. Es ist an der Zeit, gemeinsam für eine Gesellschaft einzustehen, die von Vielfalt, Respekt und Gerechtigkeit geprägt ist, und den CSD als Plattform zu nutzen, um ein starkes Zeichen für Demokratie und Inklusion zu setzen.

Der diesjährige CSD in Wilhelmshaven findet erneut am und im Kulturzentrum Pumpwerk statt. Nach dem Demonstrationszug durch die Stadt, wird es unterschiedliche Redebeiträge und musikalische Auftritte auf der Bühne geben. Dieses Jahr wird die Wilhelmshavener Band „Silk Road Special“ das Highlight bilden. Nach der Kundgebung lädt das Pumpwerk zu einer unvergesslichen Party ein, bei der die Feierlichkeiten in ausgelassener Stimmung fortgesetzt werden. Wir laden euch alle herzlich am 01.06.2024 die Jadestadt mit uns zusammen wieder etwas bunter zu machen. Wilhelmshaven l(i)ebt!

Alle weiteren Informationen findet ihr auf unserer Webseite und auf unseren Social-Media-Kanälen.

diana hieronymus-kulb | CSD Wilhelmshaven

Mehr Infos & Kontakt:
Aidshilfe Friesland-Wilhelmshaven-Wittmund e. V.,
Paul-Hug-Str. 60, 26382 Wilhelmshaven, 04421 21149,
0177 3165437, csd-whv.de

FemRef-Termin 1

(RoZ) Oldenburg. 25. Juni, 18 Uhr: „Normalisierende Praktiken - Konversionsbehandlungen als extreme Form heteronormativer Gewalt“. Ein Vortrag mit Klemens Ketelhut. Eine Anmeldung ist erforderlich. Die Veranstaltung ist offen für all_no_gender am Uni Campus Haarentor.

Gay Night im Studio19b

(RoZ) Oldenburg. Einiges hört auf aber es gibt auch etwas Neues! Seit einigen Monaten bereits am Start: Die Gay Night im Sudio 19b in der Mottenstraße 19b. Die Party findet jeden 1. Samstag im Monat und zwar ab 20 Uhr statt.

FemRef-Termin 2

(RoZ) Oldenburg. 1. Juli, 18 Uhr: „Nur zwei Geschlechter? Zum Geschlecht in der Biologie und den aktuellen gesellschaftlichen Diskussionen“. Ein Vortrag von Prof. Dr. Heinz-Jürgen Voß. Die Veranstaltung ist offen für all_no_gender am Uni Campus Haarentor, V03 0-C002.

Wir sind auch online: www.rosige-zeiten.net

Kneipencafé **Hempels & Gruppen**

im NA UND Zentrum für Queeres Leben in Oldenburg

Montag
19.30 Montagskneipe (3. Montag im Monat)
19.00 SCHLAU Oldenburg (2. Montag)

Dienstag
19.00 Dungeons’n’Dragons (2. Dienstag)
19.00 Transsexuellen und Transvestiten Café/Kneipe (2. Dienstag)

Mittwoch
20.00 Na Und-Zentrumsplenum (3. Mittwoch)

Donnerstag
18.00 GenderSnacks / 14-27 J. (3. Donnerstag)
20.00 FLINTA*Kneipe (1. Donnerstag)
20.00 Lesbenkneipe (1. Donnerstag)

Freitag
15.30 QueerPeers - Beratung + CaféZeit für queere Menschen (2. + 4. Fr bis 17.30)
17.00 Gendertravellers - transinter Jugendgruppe (1. Fr)
18.00 Be Different für queere Jugendliche und junge Erwachsene (14-27 Jahre)
21.00 Freitagskneipe

Samstag
15.00 Queerreads Buchclub (2. + 4. Samstag)
18.00 GenderSnacks - trans*inter*non-binary* ab 18 Jahre (1. Samstag)
23.00 Rosa Disco - das Original (letzter Sa. im ungeraden Monat, im Alhambra)
22.00 Männerfabrik (3. Samstag, im Alhambra)

Sonntag
15.00 Aces an Aros (2. + 4. Sonntag)
15.00 FrauenLesben-SonntagsCafé (3. Sonntag im ungeraden Monat)

Ziegelhofstraße 83 · 26121 Oldenburg · www.naund-oldenburg.de
(0441) 777 59 23 Büro & Gruppen · 777 59 90 Hempels · 76478 Fax

Niedersachsen

(queer.de) In Niedersachsen hat der Landtag zwei Anträge zum Schutz queerer Menschen angenommen. Der erste Antrag zur Akzeptanz wurde von SPD und Grünen unterstützt, jedoch von CDU und AfD abgelehnt. Der zweite Antrag zum Schutz vor Queerfeindlichkeit fand auch Zustimmung der CDU, nur die AfD stimmte dagegen. Diskussionen gab es um das Selbstbestimmungsgesetz und den Landesaktionsplan für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt. Die Grünen verteidigten das Selbstbestimmungsgesetz, während die AfD es kritisierte. Die CDU äußerte Bedenken wegen fehlender Zwischenergebnisse des Landesaktionsplans und lehnte daher den ersten Antrag ab. Innenministerin Behrens betonte die Wichtigkeit des Minderheitenschutzes.

Queer Beach Festival

(RoZ) Bremen. Eine Woche vor dem CSD, am 17. August, feiert das Rat&Tat-Zentrum Bremen open air mit Live Acts queeres Leben und den 42. Geburtstag des Zentrums. Aber nicht im Zentrum sondern im Café Sand. Ab 17 Uhr gibt es Livekonzerte und wenn um 22 Uhr die Sonne am Weserstrand versunken ist, wird es wieder romantisch. Bei Lagerfeuerstimmung geben Vollblutmusiker*innen die Gelegenheit mitzusingen und den Abend mit Freund*innen ausklingen zu lassen. Die Benefizveranstaltung kostet keinen Eintritt - das Rat&Tat-Zentrum dankt daher allen Sponsor*innen und bittet um Spenden.

CASA BLANCA Quiztro

Das neue **Kneipenquiz** im Casablanca Kino Oldenburg. Ab sofort einmal im Monat!

Anmeldungen bitte an *quiztro@casablanca-kino.de*

Casablanca Programmkino
Johannisstr. 17, 26121 Oldb.
www.casablanca-kino.de
Fon: 0441 / 88 47 57

Regenbogen 3.0

Das AWO Projekt für alle ab 50 Jahre unterm Regenbogen

(pm) Oldenburg. Nach einem erfolgreichen CSD im letzten Jahr mit der erstmaligen Teilnahme des AWO-Projekts Regenbogen 3.0 stehen wir auch für den CSD im Juni hier in Oldenburg in den Startlöchern. Wir freuen uns auf alle, die mit uns mitlaufen wollen und natürlich über alte und neue Gesichter.

Das Projekt Regenbogen 3.0 ist für alle ab 50 unterm Regenbogen. Ob Spieletreff, Kreativangebot, Kochen, Bewegung oder geselliges Frühstück- die Angebotspalette ist breit und darf gerne erweitert werden. Interesse? Oder Ideen und Wünsche für Neues? Meldet euch gerne.

Programm Regenbogen 3.0 für Juni- August

Spieletreff am Montag, 16:30–18:30 Uhr | 03.06. + 01.07. + 05.08.
Kreativtreff, 14-16 Uhr | 01.06. + 06.07. + 03.08.
Kochen, 18–20 Uhr | 04.06. + 02.07. + 06.08.
Frühstück, 9-12 Uhr | 27.06. + 25.07. + 22.08.
Stammtisch, ab 19:30 Uhr | 17.06. + 15.07. + 19.08.
Bewegungstreffen, ab 10 Uhr | 28.06. + 26.07. + 23.08.
Spieletreff am Samstag, 15-17 Uhr | Juni fällt aus + 20.07. + 17.08.
CSD-Regenbogen on Tour | 15.06. Treff ab 12 Uhr hinterm Schloss

Unser Projekt „bunt und kreativ“ wird es auch für den Rest des Jahres geben. Die Termine stehen leider noch nicht fest, weil sie von der Gruppe gemeinschaftlich geplant werden. Wer Interesse an dem Projekt hat melde sich bei mir. Wir freuen uns auch hier immer auf neue Teilnehmer_Innen.

vivien ritter | Projektkoordinatorin Regenbogen 3.0

Mehr Infos & Kontakt:
AWO Bezirksverband Weser-Ems e.V., Eutiner Str. 61, 26125 Oldenburg, www.awo-ol.de
Tel. 0176 100 054 64, Vivien.Ritter@awo-ol.de

HOch MOtiviertes Sommerrätsel

Flaggenmemory zu gewinnen

Liebe Queers*, zu allererst wollen wir den Rosigen Zeiten zu dieser 200. Ausgabe gratulieren! Was für ein Jubiläum – 200 Ausgaben voll mit queerem Leben in Oldenburg! Wir verneigen uns vor eurer Arbeit und möchten euch von ganzem Herzen für euer Engagement für die queere* Community in Oldenburg danken! Ohne euch wären wir alle nicht da, wo wir heute stehen. Eure Arbeit hat uns auch ganz persönlich HOch MOtiviert und dazu inspiriert, die queere* Community über soziale Medien mit aktuellen Terminen zu versorgen und miteinander zu vernetzen. Ihr seid super!

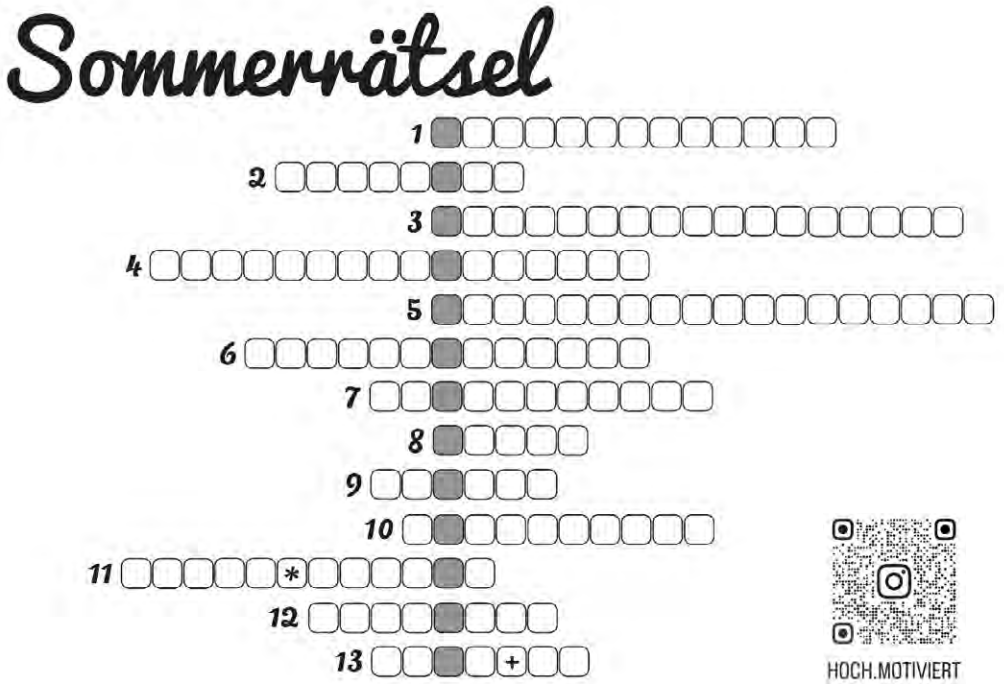
Zu diesem Jubliäum haben wir von HOch Motiviert ein kleines Rätsel für euch vorbereitet (im Vergleich zur Rätselkaiserin ist es natürlich nur ein amateurhafter Versuch eines Rätsels…!). Wenn ihr das Lösungswort richtig findet, könnt ihr eins unserer Flaggenmemories gewinnen, mit dem ihr viele Pride-Flags und deren Bedeutung pünktlich zur CSD-Saison spielerisch kennenlernen könnt. Die ersten drei Zusendungen per Email (hoch.motiviert@gmx.de) oder Instagram (hoch.motiviert) bekommen ein Flaggenmemory von uns geschenkt!

Im Moment bereiten wir gerade unser zweites Vernetzungstreffen Anfang Mai vor, stellen die Ergebnisse des ersten Vernetzungstreffens in den Oldenburger Stadtratsfraktionen vor und haben gerade den Verein „Hoch Motiviert Oldenburg e.V." gegründet. Außerdem werden wir auch dieses Jahr wieder von zahlreichen CSDs im Nordwesten berichten – wir freuen uns darauf, viele von euch dort zu sehen!

Hier ist aber nun unser Rätsel mit ein paar Fragen rund um die LGBTIQ*-Community. Die Antworten könnt ihr in die Kästchen im Antwortbogen eintragen. Wenn ihr alle Fragen richtig beantwortet, findet ihr das Lösungswort heraus.

Viel Spaß beim Rätseln wünscht euch
das Team von Hoch Motiviert

Mehr Infos & Kontakt:
hochmotiviert-oldenburg.de
hoch.motiviert@gmx.de
@hoch.motiviert [instagram]



1. Welcher deutscher Fußballnationalspieler outete sich nach seiner Karriere als schwul?
2. Wie heißt die erste weltweit bekannte Serie, die von einer Gruppe lesbischer Frauen in Los Angeles handelt?
3. Nach welcher Straße in New York sind die jährlichen Demonstrationen für mehr queere Sichtbarkeit im deutschen Sprachraum benannt?
4. Wie heißt das lesbische Pendant zu der deutschen schwulen Dating Show Prince Charming, die 2021 das erste Mal ausgestrahlt wurde?
5. Welche ikonische lesbische Tennisspielerin gewann insgesamt 9 Mal in Wimbledon?
6. Von wem stammt die Aussage „Ich bin schwul und das ist auch gut so."?
7. Seit wann dürfen gleichgeschlechtliche Paare in Deutschland heiraten?
8. Wofür steht das I in LGBTQIA+?
9. Welche dritte Geschlechtsoption lässt sich im Personenstandsgesetz eintragen?
10. Welche queeren Menschen werden oft vergessen oder in Frage gestellt, vor allem, wenn sie sich in einer heterosexuellen Beziehung befinden?
11. Welcher wesentlichen und schützenswerten Gruppe unserer Community versuchen sogenannte TERFs wie Alice Schwarzer und J. K. Rowling ihre Identität und Daseinsberechtigung abzusprechen?
12. In welcher Show reisen fünf schwule Männer in die Provinz und sorgen bei hoffnungslosen Heteros für ein Make Over?
13. Mit welcher Abkürzung machen LGBTQIA+ Menschen darauf aufmerksam, dass ihre Existenz erst unabhängig von politischen Mehrheiten als gesichert gelten kann, wenn der dritte Artikel des Grundgesetzes um die Aspekte „sexuelle und geschlechtliche Identität" ergänzt wird?

Der 30. CSD in Oldenburg:

Auf die Barrikaden für QUEERE Menschenrechte!

(pm) Oldenburg. *Für einige ist es vielleicht schon der dreißigste CSD in Oldenburg, für andere der erste. Alle gemeinsam gehen wir in diesem Jahr auf die Barrikaden. Hierzu der CSD Oldenburg:*

Dieses Jahr findet in Oldenburg der 30. Christopher Street Day statt.

Unser Motto lautet „Auf die Barrikaden für QUEERE Menschenrechte!". Wir erleben derzeit, dass sich Menschen von der demokratischen Mehrheit abwenden und sich für extremistische, faschistische, rassistische und menschenfeindliche Ideologien entscheiden. Mit unserem CSD und dem diesjährigen Motto sprechen wir uns klar gegen diese Gruppierungen, wie zum Beispiel die AfD, die Werteunion und das Bündnis Sahra Wagenknecht, sowie deren Sympathisant*innen aus. Wir ziehen auf die Barrikaden und wollen uns für den Erhalt dessen einsetzen, was unsere vielfältige Gesellschaft ausmacht.

Außerdem fordern wir weiterhin insbesondere die Aufnahme der Merkmale „geschlechtliche Identität und sexuelle Orientierung" in den Artikel 3 des Grundgesetzes. Wir gehen keinen Millimeter zurück und leisten mit unseren Demonstrationen einen wichtigen Beitrag für eine offene, tolerante und vielfältige Gesellschaft. Dabei sprechen wir uns für eine aktive und fordernde inklusive Gesellschaft aus, die auf den Grundwerten unserer demokratischen Verfassung beruht.

Doch wir schauen nicht nur auf Deutschland.

Auch international gibt es in vielen Ländern, wie zum Beispiel Russland, USA, Uganda und weiteren Staaten massive Einschränkungen von queeren Menschenrechten, die dazu führen, dass queere Menschen bedroht werden: „In 66 Staaten wird Homosexualität noch strafrechtlich verfolgt, in 12 Ländern droht sogar die Todesstrafe für Lesben und Schwule. Machne davon setzen die Todesstrafe auch teilweise um: Iran, Nigeria, Saudi Arabien, Somalia, Jemen. Eine rechtliche Möglichkeit ist die Todesstrafe auch in Afghanistan, Brunei, Mauritius, Katar, Pakistan, Uganda und in den Vereinigten Arabsichen Emiraten. Vielerorts sind staatliche Behörden an der Unterdrückung von LSBTIQ* beteiligt, verweigern ihnen jeglichen Schutz vor Anfeindungen und Gewalt."

Bereits am Freitag gibt es die erste Demo:

Freitag, 14.06.2024
Fahrraddemonstration

Oldenburg ist Fahrradstadt und „Ride with Pride" bewegt nicht nur lesbische, schwule, bisexuelle, trans-/intergeschlechtliche, queere Menschen, sondern auch deren Freund*innen!

18:00 Uhr Start Demo am Bahnhofsvorplatz
19:30 Uhr Ende Demo am Schlossplatz und Ausklang

Lasst uns gemeinsam gemütlich und entspannt radeln. Startpunkt ist der Bahnhofsvorplatz und das Ziel wird der Schlossplatz sein. Hier können alle nach einer Abschlusskundgebung den CSD-Vorabend auf dem Schlossplatz zusammen genießen.

Weiter geht's am

Samstag, 15.06.2024
Der 30. CSD in Oldenburg

Wir haben unser bewährtes Programm mit der Bühne auf dem Schlossplatz, der PrideMile mit Infoständen, die CSD-Demonstration mit vielen Fußgruppen, Wagen und Musik, unser Kulturfest und abends dann die Night of The Pride Party im CORE.

Kein CSD 2025? Wir brauchen tatkräftige Hilfe!

In den vergangenen Jahren ist die Anzahl der aktiven Menschen im Verein leider stark zurückgegangen. Dies kann verschiedene Ursachen haben – nicht zuletzt auch den allgemeinen Rückgang an Kontakten während der Coronazeit. Deshalb haben wir uns entschlossen, einen Hilferuf in die queere Community und deren Freund*innen zu starten: Wir werden vom heutigen Stand aus gesehen keinen CSD in 2025 auf die Beine stellen können und brauchen im Verein dringend tatkräftige, nachhaltige und zuverlässige Unterstützer*innen. Egal ob Social-Media oder Organisationstalent: Melde Dich einfach bei uns.

andreas | CSD Nordwest e.V.

Mehr Infos & Kontakt unter:
CSD Nordwest e.V., Heiligengeiststr. 6-8 (CORE), 26121 Oldenburg, 0441 30 43 36 70
www.csd-nordwest.de

Leer vereint sich - Queer in Leer e.V. gegründet

Am 25.03.2024 trafen sich im Café des Zollhaus Leer rund 30 Interessierte um den Verein „Queer in Leer“ zu gründen. Nach zweieinhalb Stunden war es vollbracht. Die Satzung war verabschiedet und der neue Vorstand gewählt. Die Mitglieder der Versammlung wählten Nico zum 1. Vorsitzenden, Anna zur 2. Vorsitzenden und Michael zum Kassenwart. Aktuell zählt der Verein 12 Gründungsmitglieder.
Der Verein soll das queere Leben in der Stadt und dem Landkreis Leer fördern und sichbarer machen und den vorhandenen Gruppen eine Struktur bieten. Dazu zählen das „Regenbogen-Café Leer“, die Jugendgruppe „Queere Jugend Leer“ und der „CSD Leer“.
www.queerinleer.de

RegenbogenCafé Leer

Das RegenbogenCafé im „Café International“ in Leer versteht sich seit 2005 als Treffpunkt und Anlaufstelle für alle, die an der Thematik gleichgeschlechtliche Lebensformen interessiert oder als Angehörige oder Freunde davon betroffen sind. Wir stehen für eine Vielfalt an selbst bestimmten Lebensformen und wollen gleichgeschlechtliches Leben sichtbar und lebbar machen. Mit verschiedenen Projekten werben wir für Toleranz und Akzeptanz und unterstützen uns und andere bei gemeinsamen Problemen. Das RegenbogenCafé findet jeden Donnerstag ab 20:00 Uhr im Café International (Kupenwarf 1; 26789 Leer) statt. Interessierte Besucher und neue Teilnehmer sind bei unseren Treffen jederzeit herzlich willkommen.
www.regenbogencafe.de

3. CSD Leer

Am 10.08.2024 ist es soweit. Bereits zum 3. Mal geht es auch in Leer für Akzeptanz und Toleranz der queeren Community auf die Straße. Mit dem Motto „Vielfalt Vereint“ soll klar gemacht werden, dass wir zwar verschieden aber auch alle eins sind. In diesem Jahr findet der CSD auf dem Liesel-Aussen Platz und rund um das Zollhaus in Leer statt. Hier startet und endet auch die Demo durch die Stadt. Das Zollhaus liegt direkt gegenüber des Bahnhofs und des ZOB. Somit sind wir für Bus- und Bahnreisende ganz einfach zu finden. Ausreichend Parkplätze sind ebenfalls in unmittelbarer Nähe vorhanden. Der Start- und Zielpunkt der Demonstration ist dann auch am Zollhaus. Im Anschluss an die Demo findet dort die Kundgebung statt. Für die Unterhaltung auf der Bühne sorgen in diesem Jahr Annie Heger und Flamyngus. Außerdem stellen Sprecher*innen aus verschiedenen queeren Gruppen ihre Arbeit vor und auch aus der Politik wird es Beiträge geben.
Und es geht nach der Kundgebung diekt weiter mit der „Pride Night“ im Café des Zollhaus. In gemütlicher Atmosphäre kann hier der Tag gefeiert werden. Weitere Infos rund um den CSD gibt das Orga Team in den nächsten Wochen bekannt.
Im Vorfeld findet am 27.07.2024 als kleiner Vorgeschmack auf den kommenden CSD die „Pride Beats“ in der Diskothek Limit in Ihrhove statt. Los geht es um 23:00 Uhr. Ein Teil des Eintritts kommt dem CSD Leer zugute.
www.csdleer.de

Der frisch gewählte Vorstand des Queer in Leer e.V.*: Anna, Nico, Michael (v.l.n.r.)*

Queere Jugend Leer

Zusätzlich zu den genannten Angeboten gibt es für Jugendliche und junge Erwachsene von 14 bis 22 Jahre, die Jugendgruppe „Queere Jugend Leer“. Diese entstand im Jahr 2022 aus einer Schul-AG und wurde lange Zeit von den Gründungsmitgliedern autark geleitet. Seit neuestem hat die Jugendgruppe Unterstützung von Anna (2. Vors.). Die Gruppe trifft sich jeden Donnerstag ab 17:00 Uhr bis ca. 19 Uhr im Jugendzentrum Leer (Friesenstraße 18-20; 26789 Leer). Während der Treffen kann über alle queeren Themen gesprochen werden. Es gibt Unterstützung bei Themen wie z.B. Outings oder Angebote zur sexuellen Aufklärung. Einfach nur sitzen und quatschen gehört auch zum festen Bestandteil der Treffen. Des Weiteren gibt es beginnende Kooperationen mit anderen queeren Jugendgruppen in der Umgebung. Interessierte junge Menschen dürfen gerne ohne Anmeldung an den Treffen teilnehmen. Für weitere Informationen gerne @ queerejugend.leer über Instagram anschreiben.
www.queerejugendleer.de

Wo ist unsere Power geblieben? Woanders!

Der Lauf der Zeit in der queeren Gemeinschaft

(RoZ) Oldenburg. Liebe Leserinnen und Leser. Unser Jubiläum zur 200. Ausgabe war DIE Gelegenheit, einmal wieder in den alten Ausgaben der Rosigen Zeiten zu blättern. Die Redaktion macht dies ohnehin gerne, wenn uns mal keine neuen Ideen kommen oder wir sicher stellen wollen, dass wir wesentliche Infos nicht vergessen. Was fiel mir dabei auf? Zur Ausgabe 100 der Rosigen Zeiten im Jahr 2005 haben wir mit Euch gefeiert. Im Rahmen eines Presseclubs gab es einen Empfang im HEMPELS, der mit geladenen Rednern und Pianomusik zelebriert wurde. Ganz ehrlich: Das hätten wir zur Ausgabe 200 auch machen können, aber uns ist das schlicht weg NICHT eingefallen. Ich stellte mir allgemein die Frage: WO ist unsere Power geblieben? Und sollten wir solch einen Termin wiederholen? Wer würde kommen? Vielleicht ein Projekt, was sich lohnt, anzugehen. Zum Netzwerken, sich wiedersehen und sich – natürlich – auch selbst feiern. Das kommt manchmal ein wenig kurz.

Neue Ideen haben. Power, etwas Neues anzustoßen. Angebote schaffen, die die eigenen Bedürfnisse befriedigen. Jede_R kanns!

Viele Angebote waren und sind egoistisch getrieben. Ich will feiern und Menschen kennen lernen? Dann biete ich eine Party an. Ich habe Probleme mit meiner Sexualität, suche Erfahrungen und möchte mich mit anderen austauschen? Dann biete ich eine Selbsthilfegruppe an. Mir fehlen queere Filme? Ich trinke gerne Cocktails und würde diese gerne auch selber anbieten? Ich lese gerne queere Bücher und möchte mich dazu mit anderen austauschen? Dann suche ich einen Raum und biete entsprechendes an! Einfach mal schauen, wer kommt. So funktioniert seit eh und je das queere Angebot in der Community. Oftmals ehrenamtlich. Leider hängt dies oft ein wenigen oder nur einer Person. DAS könnte besser laufen.

Langläufer_Innen

So wie die **Rosigen Zeiten** gibt es viele Projekte und Angebote, die seit Jahren Bestand haben. Dazu gehören die beiden **Queerfilmfestivals** in Bremen, seit Mitte der 90er und in Oldenburg. Beide Festivals haben eine Fangemeinde und konnten über die Jahre hinweg das Angebot für uns aufrechterhalten. Auch **HEMPELS, Rosa Disco** und **Männerfabrik** sind nicht wegzudenken. Die **K13-Sauna** ist ebenfalls ein Langläufer genauso wie die sportlichen Möglichkeiten im **HSVO**. Auch wenn sich die Angebote in der **Aidshilfe Oldenbur**g über die Jahre verändert haben, ist diese eine feste Anlaufstelle für LGBTIQ*. CSDs, Partys, Kneipen … einige Angebote sind richtige Dinosaurier queerer Angebote. Das ist einfach WUNDERBAR!

Auf der Strecke geblieben

Doch erinnern wir mal an das, was nicht mehr angeboten wird. Schon vor Jahren wurde das **Schwule Baratungstelefon** beim Na Und eingestellt. Dort konnte Mann anonym anrufen und seine Probleme schildern oder Informationen erhalten, die an anderer Stelle nicht zu bekommen waren. Im offenen Kanal Oldenburg gab es das **schwul-lesbische Radio „I am what i am“** zu hören. Die **Lesben- und Frauendisco** im Alhambra war jahrelanger Bestandteil DER Oldenburger Partyszene. Wer allerdings „richtig“ tanzen wollte, konnte dies bei den **Rosa Tanzkursen** lernen, die in der Kulturetage angeboten wurden. Discothek **Pulverfass**, die Bar **Schwarzer Bär** und die Kneipe **Zwitscherstübchen** sind ebenso Geschichte wie der **Queertaktball**, der einige Jahre in der Weser-Ems-Halle veranstaltet wurde. Es gäbe noch so viele tolle Projekte, gerade aus den Anfängen. Leider gibt es keine Chronik über alles aber vielleicht hat ein Mensch Lust, eine Solche zu erstellen?!

Wird es weiter gehen? Neue Läufer_Innen am Start!

Wenn Projekte bereits vorher schon durch Mangel an Unterstützung strauchelten, so hat die Corona-Pandemie einigen den Rest gegeben. Für den Na Und e. V. war klar, dass die Rosa Disco wieder starten muss. Aber: Derzeit nur alle zwei Monate. Das ist für Gäst_Innen und Mitarbeitende vielleicht auch eine gute Taktung aber wenn mensch zurück schaut, konnte vor der Pandemie jeden Monat eine Party in dieser Größenordnung geschmissen werden. Die Männerfabrik ist jeden Monat wieder am Start, dank eines erprobten harten Kerns an Männern doch auch hier merkt Mann: Es kommen etwas weniger Gäste. Ob die **Homophilas** und **Mottoparty** wieder auf die Beine kommen, bleibt abzuwarten. Zum Glück aller sind auch neue Angebote entstanden. Die Idee des **Buchclubs** im Na Und Zentrum wurde umgesetzt und neue interessante Gesprächs- und Austauschangebote aufgenommen. Die eigenständige Gruppe **HOchMOtiviert** (siehe insbesondere Instagram) ist entstanden und vernetzt und informiert queere Menschen. Und so bestehen zur Ausgabe 200 der Rosigen Zeiten noch immer vielfältige Angebote.

Meine Erkenntnisse

Gute Angebote müssen kein Langläufer_Innen sein. Alles hat seine Zeit und das ist auch okay. Einigen ist das Ausgehen zu teuer geworden. Andere wissen nicht, mit wem mensch um die Häuser ziehen soll. Hierzu ein Tipp meinerseits: Alle Vereine und Gruppen suchen händeringend nach Unterstützung und brauchen frische Ideen. Dort sind überall liebe Menschen zu finden, mit denen mensch sich auch zu anderen Veranstaltungen verabreden kann. Hilft mensch bei ehrenamtlich organisierten Partys oder beim CSD mit, fallen bestimmte Kosten für Getränke oder Eintritt nicht an.

Fehlt Dir ein Angebot dann organisier es!

Gerade beim Na Und gibt es immer ein offenes Ohr und auch den Raum dafür. Beim monatlichen Plenum kannst Du Deine Idee vorstellen oder Deine Unterstützung anbieten.

Also: Hab den MUT und gestalte MIT, damit die VIELFALT an Angeboten weiterhin Bestand hat. Das wünscht sich

ingmar | **RoZ**

News

Bayern

(queer.de) Im bayerischen Gunzenhausen wurde die queere Arbeitsgruppe OSQAR-AG am Simon-Marius-Gymnasium verboten, was eine Ex-Schülerin kritisiert. Die Schulleitung nannte „zahlreiche Hinweise und Bedenken der Schulfamilie" als Grund für das Ende der „Probephase", ohne dabei konkrete Bednken zu nennen. Die AG hatte sich mit queeren Themen beschäftigt und Aktionen wie T-Shirt-Färbungen durchgeführt. In Bayern mehren sich Berichte über zunehmende Queerfeindlichkeit; Übergriffe haben sich laut Regierung verdreifacht. Bayern hat als einziges Bundesland keinen Aktionsplan gegen Queerfeindlichkeit und verbot kürzlich geschlechtergerechte Sprache.

Sicherheit in Sachsen-Anhalt

(queer.de) In Sachsen-Anhalt steigt die Hasskriminalität gegen queere Menschen: 2023 wurden 49 Fälle registriert, darunter Beleidigungen, Körperverletzungen und Volksverhetzungen. Die Polizei rät Betroffenen zur Anzeige und verbessert ihre Sensibilität durch Schulungen. Grit Merker von der Polizei vermutet eine hohe Dunkelziffer, da viele Betroffene aus Angst vor Diskriminierung keine Anzeige erstatten. Für die kommende CSD-Saison plant die Polizei spezielle Einsatzteams, um die Sicherheit zu erhöhen und die Kommunikation mit der queeren Community zu verbessern. In diesem Jahr finden in Sachsen-Anhalt zehn CSDs statt, begonnen hat die Saison am 27. April in Schönebeck.

Selbstbestimmungsgesetz

(queer.de) Der Deutsche Bundestag hat das „Gesetz über die Selbstbestimmung in Bezug auf den Geschlechtseintrag" (SBGG) verabschiedet, welches das Transsexuellengesetz von 1981 ersetzt. Mit 372 zu 251 Stimmen und 11 Enthaltungen wurde das Gesetz angenommen, das es Menschen ermöglicht, ihren Geschlechtseintrag und Vornamen ohne ärztliche Bescheinigung beim Standesamt zu ändern. Die Reform wurde von SPD, Grünen und Linken unterstützt, während Union, AfD und BSW dagegen stimmten. Kritik kam von der AfD und BSW, die die Existenz von trans Personen anzweifelten, während die Regierungsfraktionen und die Linken das Gesetz verteidigten. Das SBGG tritt am 1. November in Kraft.

News

Straßennamen in Hamburg

(queer.de) In Hamburg wird ein 155 Meter langer Fuß- und Wanderweg entlang eines Alsterfleets nach dem Modeschöpfer Karl Lagerfeld benannt, der vor fünf Jahren verstarb und 1933 in der Stadt geboren wurde. Der Senat kündigte auch weitere Straßenbenennungen an, darunter den Hammaburg-Platz, der die Anfänge Hamburgs markiert. Kultursenator Carsten Brosda betonte die Bedeutung der Benennungen für das kulturelle Gedächtnis und die Erinnerung an bedeutende Persönlichkeiten wie Lagerfeld, Theatergründerin Angelika Landwehr, Künstler Eduard Bargheer und Busfahrerin Ingeburg Morgenstern.

Rosa Disco Termine

(RoZ) Oldenburg. Die Rosa Disco erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit. Die nächsten Termine sind am 27. Juli, 28. September und 23. November. Jeweils ein Samstag und jeweils im Alhambra.

Berlin

(queer.de) In Berlin-Neukölln prüft das Bezirksamt auf Antrag der Grünen, ob der queere Club SchwuZ als offizieller Ort für standesamtliche Trauungen zugelassen werden kann. Ziel ist es, das Angebot der Standesämter für die queere Community zu erweitern und queere Angebote im Bezirk sichtbarer zu machen. Bisher gibt es in Berlin keine queere Location für Trauungen, obwohl jedes der zwölf Standesämter über mehrere außergewöhnliche Trauorte verfügt. Die grüne Bezirksverordnete Sofie Krotter erklärte, dass Trauungen bereits an vielen besonderen Orten möglich sind und das SchwuZ eine wichtige Ergänzung darstellen würde.

Preis für Lesbische Sichtbarkeit

(queer.de) Die hessische Landesregierung hat den „Hessischen Preis für Lesbische Sichtbarkeit" zum dritten Mal ausgeschrieben. Nominiert werden können lesbische Personen und Gruppen, die sich für Sichtbarkeit und Akzeptanz in Bezug auf Hessen einsetzen. Sozialministerin Heike Hofmann betont die Bedeutung lesbischer Beiträge für gesellschaftlichen Wandel. Nominierungen sind bis zum 29. Juli möglich, die Preisverleihung findet am 29. November in Wiesbaden statt. Der Preis ist mit 10.000 Euro dotiert. Bisherige Preisträgerinnen sind Veronica King und Erika „Ricky" Wild.

Draußen rumtollen ist fein. Das dann aber eher weniger: es ist mal wieder Zeckenzeit!

WIR HABEN WAS DAGEGEN.

Z-Snack von den „Tierliebhabern" beispielsweise. 100% natürlich, schonend und mit gutem Gewissen durch die Saison. Einfache Anwendung als tägliches Leckerli oder Futterbeigabe. Probiers aus!

BEI UNS GIBTS ALLES SCHÖNE UND GESUNDE FÜR HUNDE & KATZEN.

In unserem großen Sortiment findest du alles rund um deinen tierischen Begleiter. BARF, Trocken- & Nassfutter, Nahrungsergänzung und Snacks, Leinen, Halsbänder, Näpfe, Schlafplatz, Gesundheit, Bekleidung, Sicherheit, Spielzeug undundund....

Beuteschema

Hund. Katze Lifestyle
BEUTESCHEMA

MELKBRINK 57
26121 OLDENBURG
0441 390 198 90
WWW.BEUTESCHEMA-OL.DE

Doppeljubiläum: 15 Jahre Party der Toleranz

Und 25 Jahre Stammtisch SchwuLesAmmerland

(pm) Westerstede/Torstholt. Dieses Jahr ist ein besonderes für den Stammtisch SchwuLesAmmerland aus Westerstede. Gegründet wurde der Stammtisch 1999 von Dirk Hobbie aus Ocholt, was bedeutet: der 25. Geburtstag steht an. Und weil ein Jubiläum nicht reicht, gleich das zweite: In diesem Jahr wird die 15. Party der Toleranz veranstaltet. Beide Jubiläen sollen im Rahmen der diesjährigen Party der Toleranz besonders gewürdigt werden, zu der alle Menschen aus nah und fern ganz herzlich eingeladen sind.

Jubiläumsparty und Empfang am Samstag, 13. Juli 2024

Wie es sich zu einem Jubiläum gehört, gibt es einen offiziellen Teil für geladene Gäste. Um 18 Uhr ist daher ein Empfang geplant. Im Anschluss startet ab 20 Uhr dann die große Jubiläumsparty im Saal und im Garten des Gasthofes Dierks, Rüschendamm 30 in 26655 Torsholt. Der Eintritt beträgt an der Abendkasse 8,- Euro und im Vorverkauf 6,- Euro. Der Kartenvorverkauf wird über Eventim light abgewickelt (siehe QR-Code auf Plakat oder Flyer).

Frühes Erscheinen lohnt sich! Buntes Angebot für alle!

Es gibt dank Heiko D. wieder eine große Tombola im Eingangsbereich vor dem Saal. Für die musikalische Stimmung sorgen diesmal DJ Markus und neu: DJ Nils! Während Markus und Jana in unserer Szene (u.a. Alhambra) bekannt sind, kennt man Nils inzwischen von einigen CSD vom letzten Jahr (u.a. Emden und EWE-Wagen CSD Oldenburg). Bunt wird es auch durch die Künstlerin Isabel Lindner, die Lifepainting (Bild und Menschen) bei uns anbieten wird. Lasst Euch von den Farben verzaubern. Das Highlight wird aber der Auftritt des DSDS-Gewinners 2009 Daniel Schuhmacher sein. Dieser soll voraussichtlich um 21 Uhr sein Bühnenprogramm beginnen. Im Wintergarten wollen wir uns mit einer kleinen Ausstellung präsentieren: „25 Jahre Stammtisch SchwuLesAmmerland“. Dort sind auch wieder Infos über uns und benachbarte Gruppen zu finden.
Mit der „Party der Toleranz“ wurde eine Partyreihe zum 10jährigen Bestehen des Stammtisches SchwuLesAmmerland aus Westerstede ins Leben gerufen um für mehr Toleranz, Akzeptanz und Solidarität zu werben. Gerade in den Zeiten der vielen Demos gegen Rechts ist so eine Party wichtiger denn je, um ein Zeichen zu setzen. Es ist schließlich die einzige offizielle Party für Schwule, Lesben, Bi- und Intersexuelle, Transidente, Freunde und Freundinnen im Ammerland. Gerne wollen wir einen neuen Besucherrekord aufstellen, um uns auch für die Zukunft für die Organisation zu motivieren. Menschen aus der Ferne dürfen auf der angrenzenden ausgewiesenen Fläche gerne ihre Wohnmobile aufstellen. Wir würden es sehr begrüßen, wenn wir im Ammerland eine queere Jugendgruppe gründen könnten. Dies würde auch das Bestehen des Stammtisches und damit einher auch die Aktivitäten im Ammerland erhöhen und sichern. Nehmt dafür gerne Kontakt zu uns auf. Für das leibliche Wohl sorgt wieder ein Foodtruck. Das Stammtisch-Team sorgt wie immer für eine bunte Deko und präsentiert sich in neuen Shirts.
Tischreservierungen werden empfohlen und können unter der Telefonnummer 04488/2341 (Gasthof Dierks) entgegengenommen werden. Weitere Info´s können unter www.schwulesammerland.de abgerufen werden, wo Ihr auch die Fotos aus dem letzten Jahr einsehen könnt.
Es sind alle eingeladen, sich von der einzigartigen Atmosphäre anstecken zu lassen und einen Mix aus Tanzen, Chillen und Grillen zu genießen. Noch zum Schluss: Es ist kein EM-Fußballspiel an diesem Abend. Übrigens: Wir sind dieses Jahr auch mit einem Stand auf dem CSD Oldenburg vertreten. Kiekt mol `rin.
Es grüßt herzlichst mit ihrem Team die Stammtischmutti

dirk | dirk.hobbie@ewetel.net

Mehr Infos & Kontakt:
www.schwulesammerland.de
Gasthof Dierks, Rüschendamm 30, 26655 Torsholt

Die Rätselkaiserin

Liebe Rätselfreundin,
lieber Rätselfreund,

es ist der sehr verehrten **Rätselkaiserin** eine Wonne, auch an dieser Stelle das wundervolle Jubiläum der Rosigen Zeiten „200" hervorzuheben. Jubiläen zum Anlass nehmend reisen wir gerne zurück in die Vergangenheit und erinnern uns. Wir begeben uns damit auf *Zeitreise* – und damit ist es verraten: Das Lösungswort der letzten **Rätselkaiserin**. Tusch, Konfetti und Trommelwirbel für die Gewinner_Innen, denen wir mit zuverlässig-kaiserlicher Post die Gewinne zusenden.

Mit den zusehend wärmeren Temperaturen wagt sich die **Rätselkaiserin** auf eine nordische Entdeckungsreise und dürfte alsbald nach Abfahrt auf das Gesuchte treffen. Bon voyage und bon …!

Gesuchtes schon gefunden? Und ann einem Gewinn interessiert? Dann gerne hopp hopp und flott: Eine Postkarte an die **Rätselkaiserin** mitsamt der korrekten Lösung und mit vollständigem Namen und Adresse an Rosigen Zeiten, Rätselkaiserin, Ziegelhofstraße 83, 26121 Oldenburg. Einsendeschluss ist Dienstag, 06.08.2024. Viel Glück!

Folgende kaiserliche Gewinne stehen für die beliebte Verlosung für Euch bereit:

2 x 2 Eintrittskarten fürs *Cine k*
DAS Kino in der Kulturetage .. *Cine k* .. u.a. mit dem Queer Monday ... cine-k.de

3 x Einkaufsgutschein à 15 Euro
von Libretto - der feinkleinen Buchhandlung am Theaterwall 34 in Oldenburg

2 x 1 Eintrittskarte fürs *Casablanca*
DAS Oldenburger Programmkino am Pferdemarkt ... casablanca-kino.de

Wundervolle Rätselmomente auf Balkon, Terrasse oder der Reise mit der neuen **Rätselkaiserin** wünscht Euch Euer *ingmar* | **RoZ**

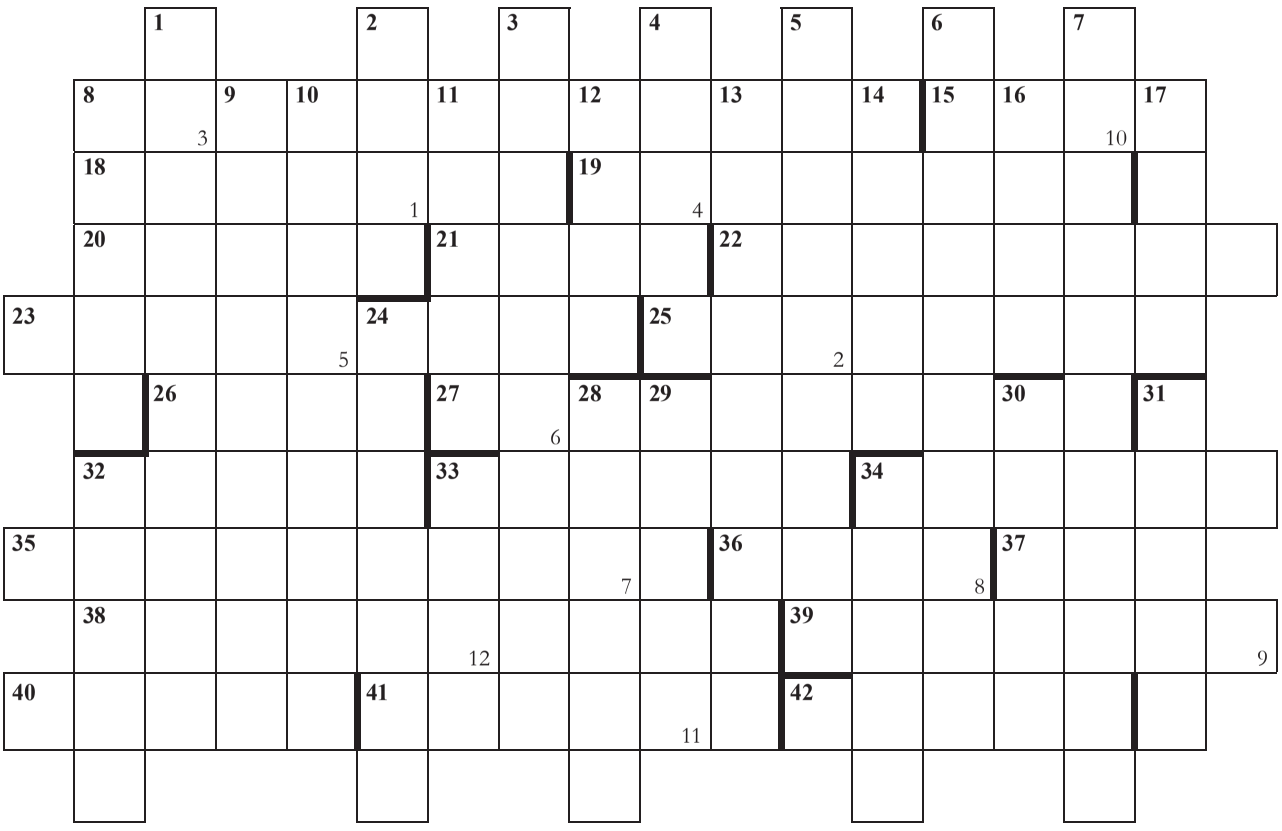
Senkrecht

1. Knick im Beinkleid, unchic bei Chino und Shorts
2. erlebte den Summertime-Blues mit Porgy
3. Zeiten des Pflückens von Apfel bis Zwetschge
4. Bitte an die Massageexpertin
5. des blauen Planeten Bläulinge
6. wie sitzen wir beim Speed-Dating?
7. töff töff – rollte wohl zum Wochenbeginn vom Band
8. glänzender Vorschlag in Stofffragen
9. etwa halbes Dutzend maritimer weibl. Verwandtschaft?
10. energieschonende Idee für erhellende Raumausstattung
11. Versager – aber Bleche hält er immerhin zusammen
12. ohne sie kommt bei Überweisung nix rüber
13. girls best friends – deren Feuer lässt Augen strahlen
14. er ist stets auf der Suche nach Lösungen
16. liegt noch ein gutes Ende östlich von Ostende
17. Robbenrobe
24. ei, ei, welch Kurve im Planetengetriebe
28. Malermalheur oder auch Ausdruck künstlerischer Spontankreativität
29. da weiß die Rechte manchmal nicht, was diese tut
30. wie das Herz Thema gründlicher Überprüfung
31. er gibt sich meist gelassen und kommt mit jedem Hintern zurecht
32. Treffpunkt handelseiniger Leute
33. die Wüste in der Blödelei
34. sie wundern sich, wenn Fachleute staunen

Waagerecht

8. Kochs Helferlein, wenn´s fix gehen soll
15. die klassischen Biografiethemen
18. hier fehlen alle Keime
19. Zeitungsleserins Extralektüre oder Gerichtsbegleitung
20. wo lebt der Cowboy Jim, der tags auf seinem Pferd saß?
21. Finanzrahmen nicht nur im Staatshaushalt
22. anschlägig bekannter Fall
23. nach dem Klopfen erster Schritt vom out zum in sein
25. Heimat großlöchriger Käseräder
26. solch Schirm soll ihn verhindern – doch solch Obst ist bereits abgestürzt
27. eine gute zeigt den Ach-so-Effekt
32. einfach einfach wäre einfach zu seicht und schlicht
33. so zu shoppen spart Sohlen, strapaziert aber das Konto
34. das holzige im Tapetenleim
35. frostige Gehäusemäuse
36. na, da weht Sulky-Fahrer Fahrtwind um die Ohren
37. ist im Fluss, wo er Seine oder Rhone heißt
38. nicht federführend, doch wollig gefüllt liegt sie fast nur auf dem Bett
39. sie zeigt verrückten Hühnern, was die Stunde geschlagen hat
40. bei ihm flattert der Danebrog im Winde
41. geradezu unerhebliche Landschaftsausschnitte
42. der wahre Name der Becker als Kommissarin Rubin

6. August
RätselLösungsEinsendeSchluss



Lösung:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

Biographische Notizen: im wirklichen Leben ist die rozliche *Rätselkaiserin* ein Duo. Die Rätselmacherinnen und Freundinnen Eva und Marlies gestalten seit unserer Oktober/November-Ausgabe im Jahr 2000 regelmäßig die rozliche Heftmitte. Also mehr als 20 Jahre inzwischen... unglaublich.... danke für eure vielen kniffeligen rozlichen Denksportaufgaben!

GleichArt Café

Seit 16 Jahren ein queerer Ort in Norden

Als ich gefragt wurde, ob ich für die Ausgabe Nr. 200 der Rosigen Zeiten einen Artikel übers GleichArt Café schreiben möchte, habe ich direkt JA gesagt. Die Rosigen Zeiten begleiten uns als Gruppe von queeren Menschen, die im ländlichen Raum für Sichtbarkeit und Entstigmatisierung sorgen will, nämlich von Anfang an. Vor 16 Jahren konnten wir die ersten Berichte unseres neuen Treffs in Norden in den Ausgaben der Rosigen Zeiten lesen. Beispielsweise über unseren Treff, das Queer-Boßeln, Kegeln, eine queere Wattwanderung sowie Lesungen und Vorträge.
In den ganzen Jahren haben wir uns auch weiterentwickelt. Von einem Treff für Lesben und Schwule in der Stadt Norden zu einem offenen Begegnungsort für queere (LGBTQIA+) Personen in und um Norden. Denn queere Schutzräume sind für die Bestärkung der eigenen geschlechtlichen Identität und der sexuellen Orientierung wichtig.

Rechtsanwalt

Guido Diekhaus

§

Bloherfelder Straße 82
26129 Oldenburg
Tel.: 0441 / 40 87 87 5
Fax: 0441 / 40 87 87 6

diekhaus@rae-diha.de

GLEICHART CAFÉ

Wir sind jeden ersten und dritten Montag im Monat ab 19 Uhr im Jugendhaus Norden, Parkstr. 45a, 26506 Norden zu finden.
Infos und aktuelles könnt ihr auf unserer Webseite oder unseren SocialMedia-Kanälen finden.

GleichArt-Jugend

Und seit neustem gibt es mit der GleichArt-Jugend auch eine queere Jugendgruppe, die sich jeden Montag von 17-19 Uhr im Jugendhaus Norden trifft.

GLEICHART JUGEND

Die Gruppe soll ein sicherer Raum sein, der speziell für queere Jugendliche von 14-27 Jahren und deren Bedürfnisse geschaffen wurde! Die GleichArt-Jugend ist nicht nur ein Ort des Zusammentreffens, sondern auch ein Ort des Wachstums, der Unterstützung und des gemeinsamen Erlebens. Egal, ob du dich für Kicker, Billard oder Gesellschaftsspiele interessierst – hier gibt es Platz für jede Art von Freizeitgestaltung. Wir schaffen eine entspannte Atmosphäre, in der du neue Freund:innen finden und Gemeinschaft erleben kannst. Hier kannst du dich austauschen, Rat finden und erleben, dass du nicht allein bist.
Schaut gerne auf www.gleichart-jugend.de oder bei Insta unter @gleichart_jugend vorbei!

timo rabenstein

Mehr Infos & Kontakt:
www.gleichart-cafe.de
www.facebook.com/GleichArtCafe
www.instagram.com/gleichartcafenorden
www.gleichart-jugend.de
@gleichart_jugend (Instagram)

OFFENE TESTZEITEN

SCHNELL. ANONYM. KOSTENLOS.

Di 12 - 16 Uhr &
Mi 14 - 18 Uhr

Wir gratulieren herzlich zur 200. Ausgabe der Rosigen Zeiten!

AIDS-Hilfe Oldenburg e.V.

Rosenstraße 44
26122 Oldenburg
0441 - 14 500
info@aidshilfe-oldenburg.de

30 Jahre Horizont Reisen

01.05.1994 - 01.05.2024

... Fortsetzung folgt ...

HORIZONT Uni
Ulhornsweg 99
26129 Oldenburg
Tel. 0441 / 7781722
Mo. - Fr. 10:00 - 18:00 Uhr

HORIZONT Hafen
Stau 35-37
26122 Oldenburg
Tel. 0441 / 26133
Mo. - Fr. 10:00 - 18:00 Uhr

HORIZONT City
Achternstraße 2
26122 Oldenburg
Tel. 0441 / 20 50 59 99
Di. & Do. 14:00 - 18:00 Uhr
Sa. 10:00 - 16:00 Uhr

Liebe Lesben, liebe Schwule,
liebe Leserinnen und Leser,

mit meiner nun allerletzten Rückblende in den Rosigen Zeiten (RoZ) zur Jubiläumsausgabe 200, möchte ich Euch ein letztes Mal die Rosigen Zeiten in all ihren Facetten vorstellen. Die Rückblende dieser Ausgabe ist sogar ein von mir geschriebener Artikel zur 100. Ausgabe der RoZ im Oktober/November 2005. Ja, du liest richtig, die 100. Ausgabe entstand vor fast 19 Jahren. 2005 waren Maja, Ingmar, Matthias, Christian, Conny, Achim und Christoph aktive Redakteur_innen. Aus diesem Redakteur_innenkreis ist Ingmar noch immer dabei. Toll Ingmar! Ich selbst habe zu dem Zeitpunkt „redaktionell mitgearbeitet" – so steht es im 100. Impressum.

Gerne denke ich an meine aktive Zeit in/mit der Redaktion, ob als redaktionell Mitarbeitende, feste Freie oder Redakteurin zurück. Viel Herzblut steckt in dem Magazin für uns Lesben und Schwule. Es war ein Forum für uns und für die Öffentlichkeit und das in einer norddeutschen Provinzstadt. Wir waren so stolz auf unsere ersten Ausgaben der RoZ und natürlich auch auf die folgenden Magazine. Wir waren auch sehr stolz es gewagt zu haben, uns sichtbar zu machen und dem Verstecken unserer sexuellen Orientierung ein Ende zu bereiten. Wir haben mit den Rosigen Zeiten als auch mit dem Verein Na Und e.V. dazu beigetragen unserer (heterosexuellen) Gesellschaft zu zeigen, dass es uns gibt. Darauf bin ich noch heute persönlich sehr Stolz.

Um meinem Stil treu zu bleiben, möchte ich an dieser Stelle allen ein „DANKESCHÖN" sagen, die bei den Rosigen Zeiten mitgearbeitet haben. Hier könnte ich unzählige Vornamen nennen, aber es ist mir zu müßig. An erster Stelle steht dabei für mich (und sicher auch für viele andere Redakteur_innen, Unterstützer_innen oder Leser_innen) MAJA, die sich mit der 199. Ausgabe der RoZ aus der Redaktion verabschiedet hat. Hier noch einmal mein allerherzlichstes und größtes „DANKESCHÖN" an Maja für ihren unermüdlichen, gewissenhaften Einsatz für die Rosigen Zeiten. Es waren 34 Jahre harte Arbeit für Maja.

Weiter ein dickes „DANKESCHÖN" an die Firma Gegendruck und natürlich ein „DANKESCHÖN" an unsere treuen Anzeigenkund_innen über all die Jahre. Und natürlich ein extra dickes „DANKESCHÖN" an euch Leserinnen und Leser. Ich hoffe, es hat Euch gefallen, dass Magazin in den Händen zu halten und Freude bereitet, es zu lesen.

Ein persönliches Dankeschön noch einmal an die Lesben und Schwule meiner Generation , die sich 1989 getraut haben, etwas Tolles zu beginnen. Und um noch ein paar Namen zu nennen, ich denke da insbesondere an: Maja, Martina, Silvia, Michael, Dirk, Hermann und Michael Sartorius.

Hier nur am Rande: Ich kam ebenfalls 1989 – im März kurz vor Fertigstellung der RoZ 00 - zur Redaktion und hatte kurz vorher mein Coming-Out; beide Ereignisse sind in meinem nun 61-jährigen Leben unvergesslich, sehr prägend und einschneidend gewesen.

Lest nun selbst aus der 100. Ausgabe wie es so „Abging" bei der RoZ – und glaubt mir, es hat sich zwar seit dem die Informationstechnik immens verwandelt, aber die in meinem Artikel beschriebene Atmosphäre ist irgendwie unverändert.

Alles Liebe für Euch,

manuela

100 Ein vorwärtsschauender Rückblick

Liebe Lesben! Liebe Schwule! Ihr haltet gerade die Nr. 100 der Rosigen Zeiten in Euren Händen oder aber Ihr habt die Nr. 100 vor Euch liegen. War Euch das bewußt? Die Rosigen Zeiten erscheinen nun seit Februar 1989, also mehr als 16 Jahre lang. Mit den Rosigen Zeiten haben wir Lesben und Schwule eine (regionale) Informationsbörse. Nicht nur für Termine, Trends und Tipps, Gruppentreffs und Kontakte, sondern auch allgemeinpolitische Themen und Auswirkungen Lesben und Schwule betreffend, werden in den Rosigen Zeiten dargestellt und diskutiert oder regen zur Diskussion an. Inmitten in einer bundesdeutschen Provinz ist mit den Rosigen Zeiten aktive Lesben- und Schwulenbewegung in Form eines Forums erreicht worden. Das ist eine besondere Leistung und verdient unsere Anerkennung.

Da gucken wir noch relativ fröhlich. Wir ahnten damals nämlich nicht, was wir uns mit unserer Jubiläumsnummer an zusätzlicher Arbeit aufgehalst haben. Und ausserdem hat Christoph (hinter der Kamera) dauernd gesagt: bitte lächeln. Das hat die 100er-Redaktion dann auch überwiegend getan: Maja, Ingmar, Matthias, Christian, Conny und Achim (von links her aufgezählt).

Mit einem kurzen Rückblick möchte ich versuchen Euch einige vergangene Jahre der Rosigen Zeiten näher zu bringen.

Vor 16 Jahren fanden die Redaktionssitzungen in der Gaststätte „Bei Beppo“ statt, da es noch keine anderen Räumlichkeiten für die RoZ gab. Das Team zum Layout traf sich in einem Fachschaftsraum der Uni. PCs und Satzprogramme gab es auch noch nicht. Es wurde also möglichst fehlerfrei getippt und gleichzeitig so der Artikel in Form gebracht. Die Überschriften wurden - wie die Rubbelbilder aus den Kaugummipäckchen -aufgerubbelt. Das ist eine Kunst für sich, besonders dann, wenn es auch gerade werden soll. Später hat dann der „Stachel“ der Redaktion freundlicherweise ein Satzgerät überlassen. Das befand sich irgendwo im Ziegelhofviertel. Es hatte einen Minibildschirm. Auch da war fehlerfreies Tippen angesagt, da bestimmte Buchstaben und Zeichen bspw. das „ß“ mit anderen Buchstaben umschrieben werden mussten, um dann endgültig später ein „ß“ gedruckt zu bekommen. Auch konnte nicht einfach Return für Absatz eingegeben werden. Nein, hier waren unglaubliche Zeichenkombinationen einzugeben, um irgendetwas schön und machbar zu machen. Überhaupt war alles viel schwieriger als heute mit dem nun schon seit Jahren verwendeten Programm „pagemaker“.

Im Herbst 1989 standen der Redaktion die Räume im Keller der AIDS-Hilfe an der Nadorster Straße 24 zur Verfügung (kurze Zeit später folgte der erste PC mit Satzprogramm). Dort hatte sie endlich einen Raum für sich. Sie, das waren damals alle von Na Und. Jede Lesbe und jeder Schwuler des Vereins arbeitete gleichzeitig auch bei den Rosigen Zeiten mit.

Es wurde mir im August 2005 von den RoZ-Redakteurinnen und Redakteuren versichert: Auch heute ist es vor dem Layout hektisch wie eh und je. Immer ist Thema: Sind alle angekündigten Artikel eingetroffen? Sind alle Artikel getippt/gesetzt? Kann noch eine Kleinanzeige aufgenommen werden? Sind alle Emails abgerufen worden? Angelangt bei inzwischen zwei PCs und eigenem Büro im Lesben- und Schwulenzentrum klappt es immer irgendwie. Hin und wieder sind einige Redaktionsmitglieder gleichzeitig im Büro. Oder es hängt ein Benutzungsplan für die PCs am Computer, um unnötige Drängelei zu vermeiden.

Das „Layout“ ist immer noch kommunikatives Highlight des RoZ-Teams. Die Druckerei ‘Gegendruck’ stellt ihre Räumlichkeiten dafür zu Verfügung. Hier wird gealbert, gescherzt und natürlich getratscht ohne Ende. Der Aufwand ist auch heute – dank moderner Technik – nicht mehr ganz so groß. Pagemaker machts möglich. Ist eine Seite bereits sehr gut gesetzt, gibt es nicht mehr viel zu kleben bzw. zu layouten. Das war in der Vergangenheit anders. Überhaupt sah die RoZ in den ersten Jahren unprofessioneller aus als heute. Und trotz aller heutigen Professionalität und Steigerung der Kosten für eine fertige Ausgabe, hat es die RoZ oder das Team der RoZ geschafft, eine Ausgabe kostenneutral für die Leserinnen/den Leser, das heißt „umsonst“ herauszugeben. Und dies liegt ursächlich daran, dass die Rosigen Zeiten mithilfe ehrenamtlicher Arbeit von Lesben und Schwulen entstehen und es sei nicht außer Acht gelassen, dass immer wieder AnzeigekundInnen gefunden werden (müssen).

Die ehrenamtlichen Redakteurinnen und Redakteure haben im Laufe der letzten 16 Jahre oft gewechselt. Einige von ihnen waren nur bei einer Ausgabe dabei; einige für 2-3 Ausgaben. Manche für 1 Jahr; etliche mehrere Jahre. Von diesen vielen Lesben und Schwulen ist jetzt noch ein kleines Team aktiv dabei, nämlich:

Achim, Christian, Conny, Ingmar, Maja und Matthias.

Ganz besonders hervorheben möchte ich Maja, die sich immer mit einem enormen Durchhaltevermögen und großer Initiative für das Erscheinen der RoZ eingesetzt hat. Sie hat meinen und unseren ganz persönlichen RIESEN-Dank verdient. Maja ist seit Ausgabe OO (Febr./März 89) dabei. Also: IMMER. Und ich glaube doch sagen zu dürfen, dass ohne Maja ein Erscheinen der RoZ nicht vorstellbar ist.

Dennoch möchte ich noch die eine oder den anderen erwähnen, die längere Zeit dem Team der Rosigen Zeiten treu waren. Beginnen wir mit A wie Achim, der die poetische Seite damaliger Zeit ins Leben gerufen hat. Aber auch Christian hat die RoZ mit seinen spitzfindigen Artikeln bereichert; Ingmar sortiert den Kalender mit schwullesbischen Leben und Matthias bringt Neuigkeiten in die Szene. Diese schwule Crew dürfte nun schon wenigstens 10 Jahre dabei sein. Lesben waren leider in den letzten Jahren nicht so stark vertreten wie zu den Ange neben Maja nur noch Conny (Fotos, früher auch Paketversand) mit dabei ist. In vergangen Zeiten waren aber Manuela, Hilli, Susanne, Bettina ... dabei.

Und nicht zu vergessen, die ständigen und redaktionellen MitarbeiterInnen, die für eine ausgefüllte und famose RoZ sorgen. Zu erwähnen wären da unbedingt Carsten mit seinen Beiträgen zu „Neues vom Hempels“, Christoph mit seinen „Rosigen Kinoseiten“, Jorgo, der die Homepage betreut, Eva unsere langjährige Rätselkaiserin sowie auch Kerstin unsere ehemalige Rätselkaiserin, Susanne (Abos/Versand). Und natürlich noch unsere TitelbildgestalterInnen: Frank und Jutta. Und auch all diese MitarbeiterInnen arbeiten ehrenamtlich und umsonst! Alle Achtung!

Ein „Dankeschön“ möchte ich im Namen der RoZ den AnzeigenkundInnen aussprechen, denn ohne sie könnte die RoZ nicht erscheinen und natürlich auch noch einen dicken Kuss an die Hausdruckerei „Gegendruck“ für die selbstverständliche und freundliche Überlassung der Räume während des Layouts und für die gute Zusammenarbeit.

Ich selbst wünsche mir weitere 100 spitzenmäßige, informative Ausgaben und möchte der RoZ an dieser Stelle alles Gute, Kreativität, passende (Schlag-)Wörter und überhaupt viel Erfolg wünschen. Und natürlich meinen Dank dafür, dass ich 11 Jahre dabei sein durfte (und konnte) und dass es sie gibt im Nordwesten, die:

Rosigen Zeiten.

Eure *manuela*

Biographische Notizen: Manuela ist seit 16 Jahren bei Na Und / im Lesben- und Schwulenzentrum aktiv. Sie kommt regelmäßig zum Plenum und versucht mit den anderen das Lesben- und Schwulenzentrum mit Leben zu füllen. Es ist ihr „zweites Zuhause“ geworden, so sagt sie selbst. Viele kennen sie auch von der Rosa Disco, wo sie im Laufe der Zeit verschiedene Jobs (Cocktailtheke, Abbau, jetzt seit 6 Jahren Eintrittskasse) übernommen hat. Bei den Rosigen Zeiten war sie von 1989 (Ausgabe 01) bis zum Jahre 2000 als Redakteurin dabei.

CSD Männerfabrik am 15. Juni

Wieder Männerparty zum CSD Oldenburg

(RoZ) Oldenburg. Traditionell liegt der Oldenburger CSD auf dem 3. Samstag im Monat und fällt somit immer mit der Männerfabrik zusammen. Das Team der Männerfabrik lässt es sich daher nicht nehmen, den CSD Oldenburg am 15. Juni mit einer geilen Party ausklingen zu lassen. Los geht's bereits eine Stunde früher, also ab 21 Uhr. Für 8 Euro Eintritt erwartet Dich gute Musik (Electro, Dance, House), nette Kerle hinter (und vielleicht auch vor) den Tresen und eine entspannt-männliche Atmosphäre. Die große Tanzfläche bietet ausreichend Platz für großartige Moves.
Ein Darkroom für spannende Begegnungen darf natürlich auch nicht fehlen. Dabei legen wir Wert auf Safer Sex und legen Kondome für Euch bereit. Das gemütliche Rauchercafé lädt zum Schnacken und Kennenlernen ein. Was die Männerfabrik in Oldenburg ausmacht ist: Alles kann, nichts muss. Das gilt für Spaß wie auch den Fetisch. Leder, Rubber, Sporty und Co. sind sehr gerne gesehen und machen Dich für andere Kerle interessant. Vielleicht treffen hier Lederkerl auf Lederkerl. Und Nike auf Adidas. Oder Rubber auf Neopren. Willkommen sind aber auch alle anderen Männer in Jeans, Shorts und/oder Oberkörperfrei. So, wie Du es magst.
Auch zum CSD gilt: Men only! Die Männerfabrik ist eine Party für Männer, die Männer lieben! Die offizielle CSD-Abschlussparty „Night of The Pride" findet übrigens im CORE statt.

ingmar | **NA UND, TROLSZ, RoZ**

MÄNNER FABRIK Oldenburg

Mehr Infos & Kontakt:
Männerfabrik - ein Angebot des TrOLSZ e.V.
Ziegelhofstr. 83, 26121 Oldenburg Tel. 0441/7775923
www.maennerfabrik.de

Neue Horizonte im Gesundheitssektor

vielfältig. bringt frischen Wind in die ambulante Pflege Bremens

Hannah und Judith Burgmeier haben ehrgeizige Ziele: Sie haben mit ***vielfältig.*** Deutschlands ersten Pflegedienst mit dem Schwerpunkt auf Sexualität (im Alter) und (geschlechtliche) Vielfalt in Bremen gegründet. Seit 2021 sind die beiden Wahl-Bremerinnen. Als dynamisches Duo, nicht nur beruflich, sondern auch privat als Lebenskomplizinnen unterwegs, teilen sie eine leidenschaftliche Hingabe zur Pflege und sind aktiv in Bremens vielfältiger queerer Community involviert.
Die beiden Unternehmerinnen streben danach, mit vielfältig. einen bedeutenden Beitrag zur Förderung von Vielfalt und zur Schaffung eines diskriminierungsarmen Umfelds für alle Menschen, unabhängig von ihrer sexuellen Orientierung, geschlechtlichen Identität, Herkunft oder sozialen Lage, zu leisten.
Judith, ausgebildete Altenpflegerin mit einem Hintergrund in den Pflege- und Gesundheitswissenschaften sowie dem Pflege- und Gesundheitsmanagement, war in den letzten Jahren als Geschäftsführerin bei Gesundheitswirtschaft Nordwest e. V. tätig.
Hannah, gelernte Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin mit einem Studium der Gesundheits- und Pflegepädagogik sowie der Sexualwissenschaft, hat ihre Erfahrungen zuletzt als Gesundheits- und Sexualpädagogin in der freien Kinder- und Jugendhilfe gesammelt.

Ein Pflegedienst mit queerem Fokus

Die Burgmeiers leben eine queere Lebensphilosophie, engagieren sich aktiv in der queeren Community Bremens und haben festgestellt, dass es ein Mangel an queeren Angeboten für pflegebedürftige Menschen gibt - nicht nur in Bremen, sondern auch darüber hinaus. So entstand die Idee für die ***vielfältig. GmbH***. „Wir möchten einen Raum schaffen, in dem sich jede*r wohl fühlt. Als ambulanter Pflegedienst betreten wir oft den sicheren Raum von Menschen, die möglicherweise aufgrund ihrer queeren Lebensweise negative Erfahrungen im Gesundheits- und Pflegewesen gemacht haben", erklären die Gründerinnen. „Unser Ziel ist es, die Sichtbarkeit queerer alternder Menschen zu erhöhen und das Thema Sexualität im Allgemeinen in der Pflege und im täglichen Leben zu enttabuisieren."
Neben der Gründung des ambulanten Pflegedienstes, ***vielfältig. pflegen***, bieten die beiden mit ***vielfältig. beraten*** und ***vielfältig. lernen*** zwei weitere Bausteine an. Was genau dahintersteckt, klären wir jetzt.

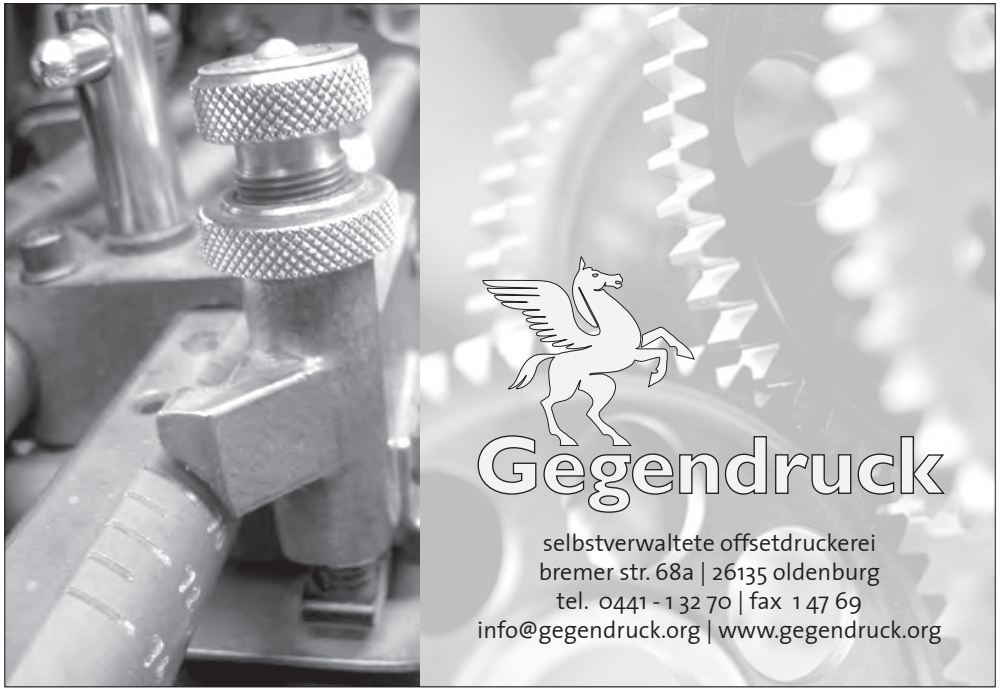
Beziehungsberatung/Paar- und Sexualberatung für Menschen mit Pflegebedarf und deren Bezugssystem

Eine der weiteren Säulen ist ***vielfältig. beraten***. Ein Beratungsangebot für Personen mit Pflegebedarf und deren Bezugssystem. „Pflegebedürftigkeit kann Beziehungen und die Dynamik in Partnerschaften verändern", erklärt Hannah. „Paar-, Beziehungs- und Sexualberatung bilden hier einen Schwerpunkt, um mit den neuen Herausforderungen umgehen und harmonisieren zu können", fügt Judith hinzu. Mit diesem Angebot möchten die Gründerinnen ein Bewusstsein für die potenziellen Veränderungen in Beziehungen schaffen und einen Raum für Gespräche über Ängste, Unsicherheiten oder Sorgen bieten. Diese Beratungen behandeln vielfältige und komplexe Fragen. Wie kann man beispielsweise seine Sexualität ausleben, wenn die pflegebedürftige

Person gleich nebenan ist? Wie geht man mit einer demenzkranken Partner*in um, wenn man sich vielleicht neu verliebt oder die Person einen nicht mehr erkennt? Die Liste der Fragen ist lang und erfordert einen offenen, toleranten und diskriminierungsarmen Raum.
Zudem sind die Gründerinnen der festen Überzeugung, dass Mediation, Beratung und Kommunikation zu diesen Themen Pflegesettings stabilisieren und somit einen Beitrag dazu leisten können, dass Menschen mit Pflegebedarf möglichst lange gut versorgt zuhause leben können.

Fortbildungen und Workshops

Die dritte Säule ist ***vielfältig. lernen***. Ein Seminarangebot für Einrichtungen im Gesundheitswesen. In diesen Workshops und Fortbildungseinheiten werden die Dimensionen von Vielfalt aufgezeigt, die Menschen im Gesundheitswesen mitgenommen und sensibilisiert. Auch diese Säule trägt dazu bei, das Bewusstsein dafür zu schärfen, dass Menschen auch in ihrer Pflegebedürftigkeit weiterhin das Bedürfnis nach sexueller Selbstbestimmung haben. „Es geht auch um ganz alltägliche Prozesse, zum Beispiel bei Ärzt*innen, Therapeut*innen und in Gesundheitseinrichtungen. Denn die Veränderung beginnt bereits im Kleinen“, erklärt Hannah. „Stellen wir uns vor, ich werde in der Notaufnahme aufgenommen. Eine der ersten Fragen lautet, ob ich einen Ehemann habe. Mit unseren Workshops möchten wir das Bewusstsein dafür schärfen, dass solche standardisierten Verfahren durch kleine Anpassungen vielfältiger und toleranter gestaltet werden können, indem beispielsweise nach einer Bezugsperson gefragt wird.“ Sexualität und geschlechtliche Vielfalt sind aber nur zwei Bereiche, es gibt viele weitere Vielfaltsdimensionen, denn Diskriminierung ist oft intersektionell. Die beiden Unternehmerinnen bieten bundesweit Einrichtungen der Sozial-/Pflege-/ und Gesundheitswirtschaft bedarfsorientierte Fortbildungsformate / Workshops und Seminare an. „Diese Formate sind häufig klassische Organisationsentwicklungsprozesse“, erläutert Judith.



Alle drei Säulen bilden einen Kreislauf

Der ambulante Pflegedienst mit seiner speziellen Ausrichtung, die Beratungen für das soziale Umfeld oder die zu pflegende Person, die Workshops im Gesundheitswesen - alle drei Säulen ergänzen sich und bauen aufeinander auf. „Wir hoffen, einen Kreislauf zu schaffen. Das bedeutet, dass wir unsere Beratung für pflegebedürftige Personen anbieten können und gleichzeitig ein Netzwerk im Gesundheitswesen aufbauen, dass es uns ermöglicht, unsere Klient*innen und deren Bezugssystem in die Versorgung einzubinden. In der Pflege arbeiten wir eng mit Ärzt*innen, Therapeut*innen und anderen Gesundheitsprofessionen zusammen. Daher ist es besonders wichtig, dass wir nach beispielsweise einem Krankenhausaufenthalt nicht wieder von vorne beginnen müssen. Daher sind unsere Workshops von entscheidender Bedeutung“, erklären die Gründerinnen.

Ein diskriminierungsarmes, sensitives und inklusives Arbeitsumfeld

Ein weiterer Schwerpunkt für die Gründerinnen ist das Arbeitsumfeld. „Wir wollen die Pflegeberufe so attraktiv wie möglich gestalten“, betont Judith. „Deshalb legen wir großen Wert auf unser Arbeitsumfeld, zwischenmenschliche Beziehungen, Umgebung und Ausstattung.“ Hannah fügt hinzu: „Neben einer guten tariflichen Bezahlung sind uns Anreize wie die Ermöglichung von Bikeleasing, Firmenfitness und vieles weitere von Beginn an wichtig.“

Wie finanziert sich dieses Angebot?

vielfältig. ist ein ambulanter Pflegedienst, der die reguläre Pflege bei den Menschen zu Hause durchführt. Diese Leistungen können dann über die Kranken- und Pflegekassen abgerechnet werden. Das Beratungsangebot vielfältig. beraten ist derzeit eine Privatleistung und muss von den Personen, die das Angebot in Anspruch nehmen privat gezahlt werden.
Hannah und Judith Burgmeier starteten am 1. Mai 2024 mit vielfältig. „Wir freuen uns auf Menschen, die an unsere Idee glauben und sie mit uns gemeinsam umsetzen und wachsen lassen möchten.

Interesse geweckt? Judith und Hannah suchen weiterhin Verstärkung!

Bist du in der Pflege tätig und möchtest ein neues, innovatives Unternehmen auf seinem Weg begleiten? Dann wirf einen Blick auf die Jobangebote der vielfältig. GmbH.

Judith und Hannah Burgmeier

Mehr Infos & Kontakt:
vielfältig. GmbH, Judith und Hannah Burgmeier
Contrescarpe 46, 28195 Bremen, Tel. 0421-37703190
hallo@vielfaeltig-bremen.de, www.vielfaeltig-bremen.de
Instagram: @vielfaeltig_bremen

LIBRETTO
Bücher und Noten
Theaterwall 34 · 26122 Oldenburg
0441 - 13871
libretto@libretto-buchhandlung.de
www.libretto-buchhandlung.de

Mexiko

(queer.de) Mexiko hat Konversionstherapien verboten, die auf die Änderung der sexuellen Orientierung oder Geschlechtsidentität abzielen. Der Senat beschloss eine Gesetzesreform, die Freiheitsstrafen von zwei bis sechs Jahren für die Durchführung oder Finanzierung solcher Praktiken vorsieht. Die höchsten Strafen gelten für Fälle mit Minderjährigen; bei Beteiligung der Eltern entscheidet ein Gericht über die Sanktionen. Konversionstherapien umfassen Zwangsmedikation, Schläge, Isolation und andere Misshandlungen und wurden vom Weltärztebund als gefährlich und unethisch verurteilt. Sie können zu Angstzuständen, Depression, Selbstwertproblemen, Drogenmissbrauch, Intimitätsproblemen und Suizid führen.

Dominica

(queer.de) Das höchste Gericht in Dominica hat das Verbot von Homosexualität, das seit 1873 besteht, für verfassungswidrig erklärt. Die Gesetze, die „grobe Unzucht" mit bis zu zwölf Jahren Haft bestraften, stellen laut Gericht eine ungerechtfertigte Einschränkung der Meinungsfreiheit dar. Die LGBTI-Organisation Minority Rights Dominica (MiRiDom) hatte gegen die Gesetze geklagt und sieht das Urteil als wichtigen Meilenstein, warnt jedoch, dass die gesellschaftliche Homophobie bestehen bleibt. Das Verbot stammt aus der britischen Kolonialzeit; ähnliche Gesetze existieren noch in 65 Staaten, vor allem in Afrika und Asien.

Taiwan

(queer.de) Die taiwanische Präsidentin Tsai Ing-wen gratulierte der Dragqueen Nymphia Wind zum Sieg in der 16. Staffel von „RuPaul's Drag Race", womit sie die erste taiwanesische Gewinnerin der Show wurde. Nymphia, die seit 2022 in New York lebt, setzte sich im Finale gegen Plane Jane und Sapphira Cristál durch. Nach ihrem Sieg dankte sie Taiwan mit den Worten: „Taiwan, das ist für dich." Tsai lobte Nymphias Kunstfertigkeit und ihren Mut, ohne Angst zu leben. Auch US-Superstar Lady Gaga gratulierte Nymphia. Taiwan legalisierte 2019 als erstes Land in Asien die Ehe für alle.

Thailand

(queer.de) Thailand steht kurz vor der Legalisierung der Ehe für alle, nachdem das Oberhaus fast einstimmig für ein entsprechendes Gesetz gestimmt hat. Die Vorlage, die gleichgeschlechtliche Paare auch bei Erbangelegenheiten und Adoption gleichstellen würde, wurde bereits vom Unterhaus angenommen und wird nun weiter geprüft. Bei Annahme durch zwei weitere Abstimmungen und die Unterschrift des Königs könnte Thailand Ende des Jahres das erste südostasiatische Land mit Ehe für alle werden. Trotz bekannter Toleranz gegenüber homosexuellen Paaren, konfrontiert die LGBTI-Community in dem mehrheitlich buddhistischen Land weiterhin Diskriminierung.

(queer.de)

... ist die Abkürzung für das schwul-lesbische (Web)magazin www.queer.de. Alle mit (queer.de) gekennzeichneten News können in voller Länge unter der o.a. Webadresse nachgelesen werden. Es lohnt sich!

Japan

(queer.de) In Tokio demonstrierten zehntausende Menschen für LGBTI-Rechte und die Einführung der Ehe für alle. Trotz einer liberalen Einstellung zu Sexualitäten und einer historischen Akzeptanz nicht-heterosexueller Beziehungen, erkennt Japan als letztes G7-Land gleichgeschlechtliche Ehen nicht an. Die japanische Verfassung definiert Ehe als Verbindung von Mann und Frau, wodurch gleichgeschlechtliche Paare von Eherechten ausgeschlossen sind. Dennoch gibt es Fortschritte: Ein Gerichtsurteil von 2021 erklärte die Nichtanerkennung gleichgeschlechtlicher Ehen als verfassungswidrig, und eine Umfrage zeigte, dass 72% der Bevölkerung eine Gesetzesänderung befürworten. Die LGBTI-Community hat bereits viel erreicht, sieht sich aber immer noch rechtlichen Einschränkungen gegenüber, wie dem Verbot der Ehe für alle und der Legalität von „Konversionstherapien". Die Politik muss nun auf die breite Unterstützung in der Bevölkerung reagieren.

Katholische LSBT+

(PM) Das Katholische LSBT+ Komitee begrüßt die Ablehnung der Kriminalisierung von Menschen aufgrund ihrer sexuellen Orientierung durch das Vatikan-Dokument „Dignitas infinita". Es kritisiert jedoch die Darstellung der Gender-Theorie und die Haltung zur Transgeschlechtlichkeit. Die Kirche wird aufgefordert, die Würde von trans Personen zu verteidigen und die Unterstützung von Strafgesetzen durch katholische Bischöfe zu beenden. Transitionen werden als lebensrettend und notwendig für ein erfülltes Leben angesehen. Das Komitee äußert Sorge über die zunehmende Feindseligkeit gegenüber trans Gemeinschaften und fordert die Kirche auf, die Schönheit der Schöpfung in ihren Biografien zu erkennen.

Ghana

(queer.de) In Ghana droht ein neues Gesetz, das LGBTI-Personen und ihre Unterstützer*innen kriminalisiert, mit jahrelangen Haftstrafen. Der Entwurf, der noch vom Präsidenten Nana Akufo-Addo unterzeichnet werden muss, sieht bis zu fünf Jahre Gefängnis für die Identifikation als LGBTI oder die Unterstützung homosexueller Aktivitäten vor. Trotz internationaler Kritik, u.a. von Amnesty International und UNAIDS, wird das Gesetz von vielen in Ghana unterstützt. Es bedroht die Grundrechte und könnte den Zugang zu lebenswichtigen Diensten sowie Ghanas Entwicklungserfolg gefährden.

UN

(queer.de) Der Menschenrechtsrat der Vereinten Nationen hat eine Resolution zum Schutz intergeschlechtlicher Menschen verabschiedet, die Diskriminierung und schädliche Praktiken wie unnötige medizinische Eingriffe bei Kindern bekämpfen soll. Die Resolution wurde von Finnland, Südafrika, Chile und Australien eingebracht und mit 24 Stimmen ohne Gegenstimmen bei 23 Enthaltungen angenommen. Deutschland stimmte mit den EU-Mitgliedern und den USA für den Antrag, während sich meist queerfeindliche Länder enthielten. Ein Bericht über die Lage intergeschlechtlicher Menschen soll bis September 2025 erstellt werden, um Staaten zum Handeln zu bewegen. 35 LGBTI-Organisationen begrüßten den Beschluss als Meilenstein.

News

Irak

(queer.de) Das irakische Parlament hat ein Gesetz verabschiedet, das homosexuelle Handlungen mit zehn bis 15 Jahren Haft bestraft und bei „Bewerbung" von Homosexualität bis zu sieben Jahre Haft vorsieht, entsprechende Organisationen können verboten werden. Trans Personen drohen bis zu drei Jahre Haft für geschlechtsangleichende Maßnahmen oder das „Imitieren des anderen Geschlechts". Die Bundesregierung und Human Rights Watch verurteilen die Gesetzesverschärfung als schwere Menschenrechtsverletzung und Gefährdung der vulnerabelsten Gruppen. Trotz der Verfolgung sind Homosexualität und Transgeschlechtlichkeit im Irak derzeit nicht verboten.

Wohlstand und Queerfreundlichkeit

(queer.de) Eine Studie, die Daten des World Values Survey von 1981 bis 2022 analysiert hat, zeigt, dass sich die Wertvorstellungen westlicher und anderer Gesellschaften zunehmend unterscheiden. Trotz Globalisierung und technologischem Fortschritt sind kulturelle Werte nicht konvergiert, insbesondere in Bezug auf Toleranz und Offenheit. Asiatische und afrikanische Länder folgen nicht dem westlichen Trend zu liberalen, individualistischen Werten. Die Forscher warnen, dass die wachsende Wertekluft zu politischer Polarisierung und internationalen Konflikten führen könnte. Liberale Demokratien stehen weltweit unter Druck, und autoritäre Einstellungen gewinnen auch in Europa an Zulauf.

Die Rosigen Kinoseiten

Moin Kino-Fans! Gute Nachrichten für das Oldenburger *cine k*. Nachdem das Kino um seinen Erhalt kämpfen musste und ein Aufruf gestartet wurde, kam einiges ins Laufen. Das Beste für ein Kino: Es kommen mehr Besucher_Innen in die Vorstellungen. Darüber hinaus wurden 85 neue Mitglieder_Innen in den Förderkreis aufgenommen, der jetzt mehr als 250 Menschen umfasst. Eine weitere Unterstützung gab es in Form von 40.000 Euro an Spendengeldern, wie in der NWZ zu lesen war.

Im Bremer Kino *CITY 46* gibt es auch einen Grund zum Feiern! Im Mai wurde das nichtkommerzielle Kino 50 Jahre alt. Wir gratulieren an dieser Stelle herzlich zum Jubiläum!

ingmar | **RoZ**

cine k
Kulturetage, Bahnhofstr. 11, 26122 Oldenburg
Tel. 0441 248 96 46
www.cine-k.de

CSD FILMROLLE

CSD Filmrolle 2024

*Als sich am 28. Juni 1969 Besucher*innen der queeren Bar "Stonewall Inn" in der Christopher Street in Manhattan gegen die willkürliche Polizeigewalt zur Wehr setzten, war dies ein Signal des Aufbegehrens, das international Beachtung fand und an das noch immer Jahr für Jahr erinnert wird. Seit 2012 erfolgt das in Oldenburg auch visuell durch die CSD-Filmrolle. Denn es gibt noch immer viele Themen, die der Lösung harren.*

Durch die Zusammenarbeit der Vereine CSD-Nordwest, Na Und – queeres Leben in Oldenburg und Medienbüro Oldenburg mit dem Filmkunstkino Cine k konnten und können verschiedene filmaffine Veranstaltungen durchgeführt werden. In diesem Jahr bieten wir Euch dreimal Gelegenheit zu außergewöhnlichen Erlebnissen.

Queer Exile Berlin

Mo, 27. Mai 2024 um 20 Uhr, cine k

R.: Jochen Hick | Deutschl. 2023 | 105 Min. | Dt./Eng. m. dt. UT

Queere Menschen aus aller Welt haben Berlin zu dem gemacht, was es heute ist. Viele verlassen ihre Heimat, weil sie es wollen, andere, weil sie es müssen. Dieser Film begleitet einige von ihnen. Der Film verwebt die persönlichen Geschichten und Ambitionen der queeren Protagonist*innen mit historischen Ereignissen und aktuellen Themen. QUEER EXILE BERLIN ist der dritte Teil der queeren Berlin-Dokumentarfilm-Trilogie nach OUT IN EAST BERLIN (2013) und MY WONDERFUL WEST BERLIN (2017).

Fireworks

Fr, 7. Juni 2024 um 20 Uhr, cine k

R.: Giuseppe Fiorello | Italien 2023 | 134 Min. | ital. m. dt. UT

Sizilien im Sommer 1982. Der 17-jährige Gianni wird von allen aufgrund seiner Homosexualität gemobbt; nur zu seiner Mutter hat er ein gutes Verhältnis. Als er bei einem Mopedunfall zufällig den 16-jährigen Nino kennenlernt, verlieben sie sich. Vor dem Hintergrund der italienischen Macho-Mentalität, die zugleich ironisch in Frage gestellt wird, und der Fußball-Weltmeisterschaft in Spanien, bei der Italien Weltmeister wurde, zeigt der beeindruckende Film, wie sich ihre Beziehung entwickelt. In Italien für die Golden Globes nominiert; Zuschauerpreis beim internationalen LGBT-Filmfestival in Madrid. Er ist einem schwulen Liebespaar gewidmet, das 1980 in Sizilien ermordet wurde.

Teaches of Peaches

Mo, 24. Juni 2024 um 20 Uhr, cine k

R.: Philipp Fussenegger und Judy Landkammer | Deutschland 2024 | 102 Min. | Deutsch/Englisch mit deutschen Untertiteln

Anhand von exklusivem privatem Archivmaterial und spektakulären Aufnahmen der aktuellen „The Teaches of Peaches Anniversary Tour" zeigt der Film den Weg der Kanadierin Merrill Nisker zur international gefeierten Künstlerin Peaches. Von der Ideenfindung für die Bühnenshow, über die intensiven Proben, bis hin zu den fesselnden Live-Shows, gewährt er einen intimen Blick hinter die Kulissen der Tour. Als feministische Musikerin, Produzentin, Regisseurin und Performance-Künstlerin hat sich Peaches über zwei Jahrzehnte dem Kampf gegen Genderstereotype gewidmet und ihren Status als Ikone der Pop- und Musikindustrie gefestigt. Ihre furchtlose Originalität stellt soziale Normen infrage, zerschmettert Stereotype und patriarchale Machtstrukturen.

Mit bissigem Humor und scharfsinnigem Verstand setzt sie sich für LGBTQIA+ Rechte ein, rückt Fragen nach Gender- und sexueller Identität in den Fokus und hinterlässt dabei einen bleibenden Eindruck in der Popkultur.

CITY 46
Birkenstr. 1, 28195 Bremen
Tel. 0421 957 992 90 • www.city46.de

Mutt // *QueerFilmNacht*

Fr. 21.6., 20:00, City 46

USA 2023, Buch, Regie: Vuk Lungolov-Klotz, mit Lío Mehiel, Cole Doman, Alejandro Goic, 87 Min., engl./span. OmU

Ein Tag im Sommer in New York: Im Leben des jungen trans Latino Feña scheint in 24 Stunden gerade alles gleichzeitig zu passieren. In einem Club trifft er nach Monaten der Funkstille auf John, seinen heterosexuellen Ex-Freund. Dann steht seine 13-jährige Halbschwester Zoe unerwartet vor

K13 CLUB SAUNA

SchaumParty
Let's play in the foam – naked!
Sa. 8. Juni
ab 15 Uhr geöffnet,
ab 22 Uhr Schaum in der Fun-Area.

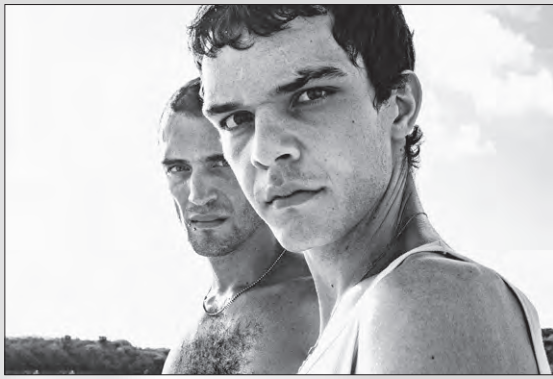
CSD 2024
Sa. 15. Juni
+++ Non - Stop - Sauna +++
Samstag ab 15 Uhr bis Sonntag
16. Juni um Mitternacht geöffnet.
+++ Bierwagen +++
Beim CSD-Kulturfest am Schloss!

K13 - nackt!
K13 hüllenlos genießen!
Sa. 13. Juli
ab 15 Uhr geöffnet,
erster Aufguss um 19 Uhr.

Klävemannstraße 13 · 26122 Oldenburg
Tel. 0441 998 74 99 · www.k13-sauna.de
Öffnungszeiten: Di-So 15-23 Uhr · Mo Ruhetag

der Tür. Und Feñas Vater Pablo kommt aus Chile zu Besuch und sucht plötzlich seine Nähe. Zu all diesen Menschen hatte Feña seit seiner Transition keinen Kontakt und die Dynamiken haben sich seitdem verändert. Er stellt sich die Frage, wie viel Nähe zu den Menschen aus seinem alten Leben er zulassen kann oder will. Gleichzeitig muss Feña sich den komplexen alltäglichen Herausforderungen des Trans-Seins zu stellen. „Mutt" ist das Spielfilmdebüt des chilenisch-serbischen Filmemachers Vuk Lungolov-Klotz und feierte seine internationale Filmpremiere auf der Berlinale 2023

Fireworks *// QueerFilmNacht*
Fr. 19.7., 20:00, City 46
R.: Giuseppe Fiorello | Italien 2023 | 134 Min. | ital. m. dt. UT
Sizilien im Sommer 1982. Während ganz Italien vom Gewinn der Fußball-WM träumt, träumen Gianni und Nino von einer Liebe ohne Angst. Gianni und Nino werden erst Freunde und bald Geliebte. Doch als ihre konservativen Familien von der Beziehung erfahren, sehen sich die beiden brutalen Anfeindungen ausgesetzt. Wild entschlossen wollen Gianni und Nino für ihre Liebe kämpfen – und bringen sich damit in Lebensgefahr.
„Fireworks" basiert auf einer wahren Kriminalgeschichte, dem sogenannten „Delitto di Giarre", das Anfang der 1980er Jahre zur Gründung von „Arcigay – Associazione LGBTI+ italiana" geführt hat, dem bis heute wichtigsten Verband für queere Bürger:innenrechte in Italien.



Patagonia *// QueerFilmNacht*
Fr. 16.8., 20:00, City 46
Italien 2023, R.: Simone Bozzelli, mit Andrea Fuorto, Augusto Mario Russi, 110 Min., OmU
Yuri ist 20 und lebt bei seiner Tante in einem kleinen Dort in den Abruzzen. Als er bei einem Kindergeburtstag dem Animateur Agostino begegnet, ist er sofort elektrifiziert: Agostino ist älter, selbstbewusst und auf wilde Weise unabhängig. Yuri heuert als Agostinos Assistent an und fährt im Wohnmobil mit ihm fort. Ihr großes Ziel: Patagonien, Land des Feuers und der grenzenlosen Freiheit. Auf ihrer Reise durch Süditalien entwickelt sich zwischen dem aufopferungsvollen Yuri und dem herrischen Agostino eine Beziehung mit klarer Rollenverteilung, geprägt von Momenten engster Nähe und großen Spannungen. Als Agostino Halt in einem Trailerpark macht, in dem jede Nacht ekstatische Raves gefeiert werden, scheint Patagonien in weite Ferne zu rücken. Mit brennenden Bildern und einem pulsierenden Soundtrack erzählt der italienische Regisseur Simone Bozzelli in seinem Debütfilm von einer vergessenen Jugend, für die nur ein Leben am Rand der Gesellschaft und in ständiger Bewegung in Frage kommt, um den unbändigen Hunger nach Aufrichtigkeit und Freiheit zu stillen. Getragen von einer kompromisslosen filmischen Vision, von Respekt gegenüber den Figuren und zwei überwältigenden Hauptdarstellern zeigt „Patagonia" eine ambivalente Liebe als verzehrendes Machtspiel zwischen Zärtlichkeit und Destruktion. Ein raues Roadmovie, das im Wettbewerb von Locarno als Entdeckung gefeiert wurde. Eine aufregende neue Stimme im europäischen Queer Cinema!

Mai

MO | 27.05.
OLDENBURG:
20:00 CSD-Filmrolle: **Queer Exile Berlin**, Regie: Jochen Hick, Deutschland 2023, Deutsch/Englisch mit deutschen Untertiteln, im Cine k, Kulturetage

FR | 31.05.
WILHELMSHAVEN:
19:30 CSD: **Eröffnungsgottesdienst zum CSD** Wilhelmshaven, St.-Willehad-Kirche, Bremer Str. 153

Juni

Achtung: Weitere Termine auf den "Rosigen Seiten" gleich nach dem Kalender !!!

SA | 01.06.
CSD Wilhelmshaven
OLDENBURG:
20:00 Party: **Gay Night**, im Studio19b, Mottenstraße 19b
WILHELMSHAVEN:
14:00 CSD: **4. CSD Wilhelmshaven** – Demo-Start, Kulturzentrum Pumpwerk, mehr Infos *www.csd-whv.de*
15:30 CSD: **Start der Kundgebung** zum CSD, Kulturzentrum Wilhelmshaven
19:30 CSD: **Queers and Friends Party**, die CSD-Party im Pumpwerk, Tickets an der Abendkasse

MI | 05.06.
OLDENBURG:
14:00 Uni: **Queer Café** des SchwuRef, jeden Mittwoch 14:00-16:00
20:30 Kneipe: **FLIT* Kneipe**, im Alhambra, Hermannstraße 83

DO | 06.06.
OLDENBURG:
20:00-23:00 Kneipe: **FrauenLesbenKneipe**, im Hempels, Ziegelhofstraße 83

FR | 07.06.
OLDENBURG:
20:00 CSD-Filmrolle: **Fireworks**, Regie: Giuseppe Fiorello, Italien 2023, italienisch mit deutschen Untertiteln, im Cine K, Kulturetage

AUTONOMES SCHWULENREFERAT
Universität Oldenburg

QUEER CAFÉ
jeden Mittwoch
14:00-16:00 Uhr

@schwuref
Campus Haarentor
M1-160

WIR SIND FÜR DICH DA MIT:
- Veranstaltungen zu queeren (politischen) Themen
- ausleihbaren Medien: Fachliteratur, Romane, Filme uvm.
- Informationen und Material zu schwulen-queeren Angeboten in und um Oldenburg
- einem offenen Ohr für dich

Grußwort vom SchwuRef an die RoZ
Liebe Alle, wir als Team vom SchwuRef wünschen euch ein wundervolles Jubiläum. Und was für eins: 200 Ausgaben in den letzten 35 Jahren, das ist schon ein Wort! Was ihr als Ehrenamtliche in dieser Zeit für die LSBTTIQ+ Communities in Oldenburg geleistet habt lässt sich schwer in so einem kleinen Grußwort beschreiben. Ihr seid ein wichtiger Bestandteil der Szene hier vor Ort und nicht wegzudenken aus dem öffentlichen queeren Leben in Oldenburg. Dafür möchten wir uns bedanken: Danke für eure tolle Arbeit und euren unermüdlichen Einsatz! Auf die nächsten 35 Jahre!
Alles Liebe und Gute vom Autonomen Schwulenreferat der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

SA | 08.06.
OLDENBURG:
22:00 Sauna: Let´s play in the foam – naked, die **K13-Schaum-Party**, geöffnet ab 15:00, Aufgüsse ab 19:00, ab 22:00 Schaum, durchgehend bis Sonntag 23:00 geöffnet, K13-Sauna, Klävemannstr. 13

SO | 09.06.
Europawahl
ÜBERALL:
08:00-18:00 Wahl: **Stimmabgabe zur Europawahl**
OLDENBURG:
10:00 CSD: **CSD-Gottesdienst**, Lambertikirche
BREMEN:
15:00 Kunst: **Innovative Künstlerinnen - Agata Nowosielska**, Führung mit Kunstgespräch, Galerie Herold, für Frauen, Anmeldung bei belladonna e.V.

DI | 11.06.
OLDENBURG:
19:00 Treff: **Lesben*Stammtisch Lofties**, im Restaurant Deseo, Rauhehorst 14, Info: lofties-post@t-online.de

MI | 12.06.
OLDENBURG:
20:00 Uni: **Queerer Kurzfilmabend**, FemRef in Kooperation mit Schwulenreferat und dem Unikino GEGENLICHT, diverse Kurzfilme zum Thema LGBTQIA+, Unikum Bühne 1, Uni Campus Haarentor, offen für all_no_gender

FR | 14.06.
OLDENBURG:
18:00 Pre-CSD: **Ride with Pride**, Fahrraddemo zum CSD, Start Bahnhofsvorplatz, veranstaltet vom CSD Oldenburg
19:30 Pre-CSD: Ende Fahrraddemo und Ausklang auf dem Schlossplatz

SA | 15.06.
CSD Oldenburg
OLDENBURG:
11:00 CSD: **CSD-Bühnenauftakt**, auf dem Schlossplatz
13:00 CSD: **CSD-Demostart**, Aufstellung am Schlossplatz

SA | 15.06.
CSD Oldenburg
OLDENBURG:
15:00 Sauna: **Non-Stop-Sauna** in der K13 zum CSD, bis Sonntag Mitternacht durchgehend geöffnet, wir sind auch mit einem Bierwagen auf dem Schlossplatz zum CSD!
15:30 CSD: **Kundgebung und Kulturfest**, mit politischen Redebeiträgen zum CSD und Live-Musik, Schlossplatz
21:00 CSD: **Pride of the Night**, die CSD-Abschlussparty, im CORE, Karten im VVK erhältlich
21:00 Party: **CSD-MÄNNERFABRIK**, für Männer, die Männer lieben, ein Treff für Bären und Kerle in Leder, Uniform, Rubber und alle anderen Männer, Rauchercafé, Alhambra, Hermannstr. 83, Eintritt 8,-

SO | 16.06.
BREMEN:
14:00-17:00 Tanz: **Rosa Tanzcafé**, vom Club der Rosa Tanzenden, Libertango/Bel Etage

MO | 17.06.
OLDENBURG:
19:30 Kneipe: **Die Montagskneipe** - für alle netten Leute, im Hempels, Ziegelhofstraße 83
19:30 Treff: **AWO-Stammtisch Regenbogen 3.0**, während der Montagskneipe im Hempels

DO | 20.06.
Sommeranfang

FR | 21.06.
BREMEN:
20:00 Kino: **Mutt**, im Rahmen der QueerFilmNacht, im City 46

SA | 22.06.
CSD Cloppenburg
CLOPPENBURG:
15:00 CSD: **Eröffnung des CSD** mit Grußwort, Motto: RESPEKT – 10 Jahre CSD Cloppenburg – für Demokratie und Vielfalt, Bernay-Platz
15:15 CSD: **Start der Demonstration** auf dem Bernay-Platz
16:15 CSD: Ende der Demonstration und Start der **Abschlusskundgebung** auf dem Bernay-Platz

ART PLAKAT
BILDERRAHMUNGEN
... DIE BERATUNG MACHT DEN UNTERSCHIED ...
DONNERSCHWEER STR. 4
PARKPLÄTZE AM HAUS
TELEFON: 04 41 - 7 67 56
WWW.ART-PLAKAT.DE

MO | 24.06.
OLDENBURG:
20:00 CSD-Filmrolle: **Teaches of Peaches**, R.: P. Fussenegger und J. Landkammer, D. 2024, Deutsch/Englisch mit deutschen Untertiteln, im Cine k, Kulturetage

DI | 25.06.
OLDENBURG:
18:00 Uni: **Normalisierende Praktiken - Konversionsbehandlungen als extreme Form heteronormativer Gewalt**, Vortrag mit Klemens Ketelhut, veranstaltet vom FemRef, Anmeldung erforderlich, für all_no_gender, Uni Campus Haarentor

SA | 29.06.
CSD Wesermarsch + CSD Emden
NORDENHAM:
12:00 CSD: **CSD Wesermarsch**, Motto: Wellen der Vielfalt: Küste verbindet!, auf dem Marktplatz Nordenham
EMDEN:
13:00 CSD: **CSD Emden**, u. a. mit Bambi Mercury, Stadtgarten
BREMEN:
10:00 Lesbian Outdoor: (wahrscheinlich) **Radtour**, Treff: Hauptbahnhof

I-vista_pixelio.de

Juli

Achtung: Weitere Termine auf den "Rosigen Seiten" gleich nach dem Kalender !!!

MO | 01.07.
OLDENBURG:
18:00 Uni: **Nur zwei Geschlechter? Zum Geschlecht in der Biologie und den aktuellen gesellschaftlichen Diskussionen**, Vortrag von Prof. Dr. Heinz-Jürgen Voß, für all_no_gender, organisiert vom FemRef, Uni Campus Haarentor, V03 0-C002

MI | 03.07.
OLDENBURG:
14:00 Uni: **Queer Café** des SchwuRef, jeden Mittwoch von 14:00-16:00
20:30 Kneipe: **FLIT* Kneipe**, im Alhambra, Hermannstraße 83

DO | 04.07.
OLDENBURG:
20:00-23:00 Kneipe: **FrauenLesbenKneipe**, im Hempels, Ziegelhofstr. 83

SA | 06.07.
OLDENBURG:
17:00 **Queer-Gottesdienst**,mit Pastoralreferentin Dr. Gunda Holtmann u. Pastoralreferent Dr. Stephan Trescher, in der Kapelle des Pius-Hospitals, Georgstr. 12
20:00 Party: **Gay Night**, im Studio19b, Mottenstr. 19b

DI | 09.07.
OLDENBURG:
19:00 Treff: **Lesben*Stammtisch Lofties**, im Restaurant Deseo, Rauhehorst 14

SA | 13.07.
CSD Bremerhaven
OLDENBURG:
15:00 Sauna: **K13 – nackt!** Die ganze Sauna hüllenlos genießen, erster Aufg.19:00, K13-Sauna, Klävemannstr. 13

SA | 13.07.
WESTERSTEDE-TORSHOLT:
18:00 Empfang: **25 Jahre Stammtisch SchwuLes Ammerland**, Empfang für geladene Gäste, Gasthof Dirks in Torsholt
20:00 Party: **15. Party der Toleranz**, große Jubiläumsparty mit Tombola, DJs Markus und Nils, Lifepainting mit Isabel Lindner und DSDS-Gewinner Daniel Schumacher, Tischreservierung empfohlen, Karten im VVK 6,- / AK 8,-, mehr Infos in dieser ***RoZ!***
BREMERHAVEN:
3. CSD in Bremerhaven

MO | 15.07.
OLDENBURG:
19:30 Kneipe: **Die Montagskneipe** - für alle netten Leute, im Hempels, Ziegelhofstraße 83
19:30 Treff: **AWO-Stammtisch Regenbogen 3.0**, während der Montagskneipe im Hempels

FR | 19.07.
BREMEN:
20:00 Kino: **Fireworks**, im Rahmen der QueerFilmNacht, im City 46

SA | 20.07.
OLDENBURG:
22:00 Party: MÄNNERFABRIK, für Männer, die Männer lieben, ein Treff für Bären und Kerle in Leder, Uniform, Rubber und alle anderen Männer, Rauchercafé, Alhambra, Hermannstr. 83, Eintritt 8,-

SO | 21.07.
BREMEN:
14:00-17:00 Tanz: **Rosa Tanzcafé**, vom Club der Rosa Tanzenden, Libertango/Bel Etage

SA | 27.07.
OLDENBURG:
12:00 Uni: **Summer Picnic**, veranstaltet vom FemRef, UfO Uni Oldenburg, für FLINTA+
23:00 Party: **Rosa Disco - das Original!** Party von und für LGBTIQ* im Alhambra, veranstaltet vom NaUnd e.V.
BREMEN:
10:00 Lesbian Outdoor: **Radtour**, mit Silke, Treffpunkt Hauptbahnhof

August

Achtung: Weitere Termine auf den "Rosigen Seiten" gleich nach dem Kalender !!!

DO | 01.08.
OLDENBURG:
20:00-23:00 Kneipe: **FrauenLesbenKneipe**, im Hempels, Ziegelhofstraße 83
OSNABRÜCK:
01.-04.08 Urlaub: **Regenbogenwochenende für Frauen**, bei Osnabrück, mehr in dieser ***RoZ!***

SA | 03.08.
OLDENBURG:
20:00 Party: **Gay Night**, im Studio19b, Mottenstr. 19b

MI | 07.08.
OLDENBURG:
14:00 Uni: **Queer Café** des SchwuRef, jeden Mittwoch von 14:00-16:00
20:30 Kneipe: **FLIT* Kneipe**, im Alhambra, Hermannstraße 83

FR | 09.08.
OLDENBURG:
18:00 Uni: **Queer Game Night**, Anmeldung erf., vom FemRef für FLINTA+, UfO Uni Oldenburg

SA | 10.08.
BRAUNSCHWEIG:
13:00 CSD: **CSD-Demo**, „Kleines Haus" / Herzogin-Anna-Amalia-Platz
15:00 CSD: **CSD-Straßenfest**, am Schlossplatz

DI | 13.08.
OLDENBURG:
19:00 Treff: **Lesben*Stammtisch Lofties**, im Restaurant Deseo, Rauhehorst 14, Info: lofties-post@t-online.de

FR | 16.08.
BREMEN:
20:00 Kino: **Patagonia**, im Rahmen der QueerFilmNacht, im City 46

SA | 17.08.
OLDENBURG:
22:00 Party: MÄNNERFABRIK, für Männer, die Männer lieben, Treff f. Bären, Kerle in Leder, Uniform, Rubber + alle anderen Männer, Rauchercafé, Alhambra, Hermannstr. 83, Eintritt 8,-
BREMEN:
17:00 Party: **Queer Beach Festival**, 42. Geburtstag des Rat&Tat mit Livekonzert und durchgehende Benefiz-Party, Eintritt frei, Café Sand
22:00 Party: **Queer Beach Festival**, 42. Geburtstag des Rat&Tat, wenn es dunkel wird Lagerfeuer und Livemusik und weiter Party, Eintritt frei, im Café Sand

SO | 18.08.
BREMEN:
14:00-17:00 Tanz: **Rosa Tanzcafé**, vom Club der Rosa Tanzenden, Libertango/Bel Etage

MO | 19.08.
OLDENBURG:
19:30 Kneipe: **Die Montagskneipe** - für alle netten Leute, im Hempels, Ziegelhofstraße 83
19:30 Treff: **AWO-Stammtisch Regenbogen 3.0**, während der Montagskneipe im Hempels

SA | 24.08.
CSD BREMEN
BREMEN:
12:00 CSD: **CSD Bremen**, zum Redaktionsschluss waren noch keine weiteren Infos vorhanden, mehr siehe *www.csd-bremen.org*

SA | 31.08.
BREMEN:
10:00 Lesbian Outdoor: **Badeseentour** mit Maria, Treffpunkt Hauptbahnhof

Vorschau September

SA | 07.09.
OLDENBURG:
20:00 Party: **Gay Night**, im Studio19b, Mottenstraße 19b

SA | 14.09.
VECHTA:
CSD Vechta

?

Euer Termin soll in die nächste Ausgabe? Einer der Termine ist nicht mehr aktuell? Dann schnell Mail an KalenderRoZ@gmx.de.

!

Termine können nur berücksichtigt werden, wenn sie bis Redaktionsschluss (Dienstag, den 06.07.2024) vorliegen.

JEDER 2. WIRD ZUM PFLEGEFALL!

Schon heute sind über 2,8 Millionen Menschen pflegebedürftig; mit Blick auf eine immer älter werdende Gesellschaft wird diese Zahl weiter steigen. Umso wichtiger ist es, sich rechtzeitig um eine passende Pflegeabsicherung zu kümmern. Lassen Sie uns gemeinsam die optimale Lösung finden. Wir beraten Sie gerne.

Matthias Herrmann
Generalvertretung der Allianz
Posener Str.58
26388 Wilhelmshaven
matth.herrmann@allianz.de
www.allianz-herrmann.de
Telefon 0 44 21.75 45 90
Mobil 01 60.91 31 71 56

Allianz

Oldenburg

Vorwahl 0441

GRUPPEN

Bären- und Kerle-Stammtisch, 2. Mi 19-22 h, im Bootshaus des Oldenburger Yachtclubs, Sophie-Schütte-Str. 22

Be Different, Gruppe für queere Jugendliche und junge Erwachsene 14-27 Jahre, c/o NA UND Zentrum für queeres Leben, Fr 18 h im Zentrum, www.naund-oldenburg.de/be-different

CSD Nordwest e.V., c/o CORE, Heiligengeiststr. 6-8, PLZ 26121, Tel. 30433670, Fax 93169032 www.csd-nordwest.de

Fliegende Späne, Holzwerkstatt für Frauen, www.fliegende-spaene-ev.de

IBIS, Interkulturelle Arbeitsstelle e.V., Fb. Antidiskriminierungsstelle, Klävemannstr. 16, PLZ 26122, Tel. 92058228, ads@ibis-ev.de, www.ibis-ev.de

Junge trans* & inter* Erwachsene, 1. Di 18 h, Ort & Infos über jutriner@gmail.com

Lesben*Stammtisch Lofties Oldenburg, 2. Di ab 19 h, im Restaurant Deseo, Rauhehorst 14, 26127 Oldenburg, Info: lofties-post@t-online.de

Mädchenhaus Oldenburg e.V., Alexanderstr. 65, PLZ 26121, Kontakt- und Infostelle: Tel. 12864, Flexible Hilfen: Tel. 12854, Mädchentreff: Tel. 61422, Hort/Schülerinnentreff: Tel. 64248

MÄNNERfabrik, Schwulengruppe (Leder, Uniform, Gummi, Bären und andere), Party: 3. Sa 22h, im Alhambra, Post: c/o Alhambra, maennerfabrik.de

Michael-Sartorius-Stiftung c/o NA UND Zentrum für queeres Leben, Ziegelhofstr. 83, PLZ 26121, Tel. 7775923, Fax 76478

NaUnd - Queeres Leben in Oldenburg e.V., Ziegelhofstr. 83, 26121 Oldenburg, 7775923 (Büro), 7775990 (Kneipe), naund-oldenburg.de, queeresleben@naund-oldenburg.de

NA UND Zentrum für queeres Leben, Ziegelhofstr. 83, PLZ 26121, Tel. 7775990 (Kneipencafé Hempels), Tel. 7775923 (Büro und Gruppen), Fax 76478, naund-oldenburg.de
Plenum: 3. Mi 20 h
Rosa Disco: alle zwei Monate (ungerade) 23 h im Alhambra
Be Different für queere Jugendliche und junge Erwachsene 14-27 Jahre: Fr 18 h
Gendertravellers trans*inter Jugendgruppe von 14 - 27 Jahren: 3. Do 18 h, facebook.com/gendertravellers, gendertravellers@gmail.com
Kneipencafé Hempels: 3. Mo 19.30 - 22 h (Kneipe für nette Leute), 1. Do 20 - 23 h (Lesbenkneipe), Fr 21 - 24 h (Kneipe für nette Leute)

Oldenburger Lesbenchörin, andersrum-und-immerschief@gmx.de

Puppies NordWest Stammtisch für Puppyplayer (gender free), 2. Sa. 18:30 h im Queeren Zentrum, Ziegelhofstr. 83, PLZ 26121, PuppiesNordWest@web.de

Queerbeet, 1. + 3. Mo 18.30-19.30 h im Propeller, offene Kontakt- und Begegnungsstätte für Menschen mit psychischer Erkrankung, Auguststr. 90, PLZ 26122, www.zentegra.de/propeller/

Queerer Mädchen*Treff (13-21 Jahre), offener Treff Fr 16-19 h, im Mädchenhaus Oldenburg e.V., Alexanderstraße 65, 26121 Oldenburg, Tel. 21713351, info@maedchenhaus-oldenburg.de, www.maedchenhaus-oldenburg.de

QueerPeers Peer-Beratung und CaféZeit für queere Menschen, 2. + 4. Fr, 15:30 - 17:30 im Hempels, Ziegelhofstr. 83, queerpeers@riseup.net

Regenbogen 3.0, buntes Angebot für Vielfalt im Alter, AWO Bezirksverband Weser-Ems e.V., Eutiner Str. 61, 26125 Oldenburg, www.awo-ol.de, Vivien.Ritter@awo-ol.de, Tel. 0176 100 054 64

Regenbogengruppe für Familien mit Kindern, Kontakt: miniquick@gmx.de

Schwestern der Perpetuellen Indulgenz im Tempel der nordischen Freude e.V. (S.P.I. e.V.), Altenkamp 7, 26160 Bad Zwischenahn, kapitel@nordschwestern.de

SCHLAU Bildung und Aufklärung zu geschlechtlicher Identität und sexueller Orientierung, c/o NA UND Zentrum für queeres Leben, Treffen: 2. Mo 20 h im Hempels, Ziegelhofstr. 83, info@oldenburg.schlau-nds.de, www.oldenburg.schlau-nds.de, www.schlau-nds.de

SMart, Pf. 1925, PLZ 26009

SPD Oldenburg-Stadt – SPDqueer Oldenburg-Wesermarsch, Sitzung 4. Fr 19.30 h, Ort über spdqueer@spd-oldenburg.de, www.spd-oldenburg.de/spdqueer

Transsexuelle, Transgender, Transvestiten, 2. Di 19 h im NA UND Zentrum für queeres Leben, Ziegelhofstr. 83, Tel. 0160/4529159

Völklinger Kreis, Regionalgruppe OL, Christian Landowski, Tel. 9266491, www.vk-online.de

BERATUNG & HILFE

AIDS-Hilfe Oldenburg (AHO), Rosenstr. 44, PLZ 26122, Tel.14500 (Büro), 19411 (Beratung), Fax 14222, info@aidshilfe-oldenburg.de, www.aidshilfe-oldenburg.de. Öffnungs- und Beratungszeiten findet Ihr auf unserer Website.

Antidiskriminierungsstelle (ADS), Klävemannstr.16, PLZ 26122, Tel. 92058228

BeKoS, Beratungs- und Koordinationsstelle für Selbsthilfegruppen, Lindenstr. 12a, PLZ 26123, Tel. 884848, www.bekos-oldenburg.de

Beratungsstelle für AusländerInnen und Flüchtlinge der AWO, Bahnhofsstr. 23, PLZ 26122, Tel. 925830

Beratungsstelle für Sexuelle Gesundheit (vorher: AIDS-Beratung) im Gesundheitsamt, Industriestraße 1b, PLZ 26122, Tel. 235-8619, Offene Sprechstunde: Mo, Mi, Fr 9.30-11.30, Do 14-15.30 Uhr, gesundheitsamt@stadt-oldenburg.de

ComingOutGruppe für Männer, Infos: Tel. 0176/77336508 (Martin)

Frauenbüro der Stadt Oldenburg, Stau 73, PLZ 26105, Tel. 2352135, frauenbuero@stadt-oldenburg.de, www.oldenburg.de/stadtol/index.php?id=3360

Frauenhaus e.V., Postfach 1825, PLZ 26008, Tel. 47981

Hospiz St. Peter - ein Haus für Sterbende, Georgstr. 23, PLZ 26121, Tel. 9992090

Konfliktschlichtung e.V., Täter-Opfer-Ausgleich *und* Mediation, Kaiserstr. 7, PLZ 26122, Tel. 27293, Tel. 3503226, Fax 3503227

Polizeidirektion Oldenburg, Ansprechpersonen für LSBTIQ in der Polizeidirektion Oldenburg, Angela Waschull und Julian Stricker, lsbti@pd-ol.polizei.niedersachsen.de

ProFamilia Oldenburg, Rosenstr. 44, PLZ 26122, Tel. 88095, oldenburg@profamilia.de, Di/Do 9 - 12 + 16 - 18 h, Fr 9 - 12 h

s*ven (sexuelle Vielfalt erregt Niedersachsen) c/o AIDS-Hilfe Oldenburg e.V., svenkommt.de, oldenburg@svenkommt.de

Trans*Beratung Weser-Ems, Tel. 0160 5889070, www.transberatung-weser-ems.de

Vertrauensstelle Benjamin, Beratungsstelle des Kinderschutzzentrums Oldenburg, Friderikenstr. 3, PLZ 26135, Tel. 17788 (Büro)

Wildwasser (Verein gegen sexuellen Mißbrauch an Mädchen), Lindenallee 23, PLZ 26122, Tel. 16656, Fax 2489553, info@ wildwasser-oldenburg.de, www.wildwasser-oldenburg.de

HOCHSCHULE

Autonomes Feministisches Referat, **Autonomes Feministisches Referat**, c/o AStA der CvO-Uni, Uhlhornsweg 49-55, Raum M1-155, PLZ 26111, www.femref.uni-oldenburg.de, femref@uni-oldenburg.de
FLINTA + Fahrradwerkezeiten: 3. Di 19-22 Uhr

Autonomes Schwulenreferat im AStA der CvO-Uni, Ulhornsweg 49-55, PLZ 26111, AStA-Trakt, Raum M 1-160, Tel. 798-2578, Fax 798-2576, schwulenreferat@uni-oldenburg.de, www.schwulenreferat.uni-oldenburg.de
Öffnungszeiten: Di 9-11h, Mi 14-16h
Queercafé: Mi 14-16 h

Café FLIT*chen für Frauen*, Lesben*, Inter*, Trans*, im Mensa-Gebäude der Uni Oldb, Wegbeschreibung und aktuelle Öffnungszeiten unter www.femref.uni-oldenburg.de/angebote/flit-chen

Gleichstellungsstelle an der CvO-Uni, Ammerländer Heerstr. 114-118, PLZ 26111, Gebäude A 10, Raum 0-018-0-021, Tel. 7982632, Tel. 7982249, Tel. 7983724, Fax 7983756

Gleichstellungsstelle der Jade Hochschule, Ofener Str. 19, PLZ 26121, Raum HL 5/6 (Verwaltungsgebäude), Tel. 7708-3226

UFO, Queer_feminist WLINTA+ safe_r space, Mensagebäude der CvO-Uni, Wegbeschreibung & Öffnungszeiten: @ufo_space_ol, www.femref.uni-oldenburg.de

VERANSTALTUNGSORTE

Alhambra, Hermannstr. 83, PLZ 26135, Tel. 14402, Fax 2488660, alhambra@alhambra.de, www.alhambra.de

Kulturetage, Bahnhofstr. 11, PLZ 26122, Tel. 924800

PFL, Städtisches Kulturzentrum, Peterstr. 3, PLZ 26121, Tel. 235-3061

Zentrum für Frauengeschichte, Donnerschweer Str. 55, PLZ 26123, Tel. 30422610, zfg.oldenburg@tiscali.de

SPORT

Homosexueller Sportverein Oldenburg e.V., www.hsvo.de, hsvo@gmx.de
Tischtennis: Mo 20.00-21.30 h, Sporthalle Herbartgymnasium, Herbartstr. 4., 26122 Oldenburg
Yoga: Mi 18.30-19.45 h, Sporthalle Herbartgymnasium
Badminton: Mi 19.00-20.30 h, Sporthalle der BBS II (BZTG Oldenburg), Straßburger Str. 2
Volleyball: Fr 20:30-22:00 h, Sporthalle Sophie-Schütte-Str. in Osternburg

Schwuler Kegelclub „Fröhlich und ... dingsbums", 1. Mi 20-22 h im Gesellschaftshaus Meyer, Nadorster Str.120, 0171 7069543 (Dirk), www.schwulesammerland.de

Tanzclub Harmonia Oldenburg e.V., Gersteweg 9, PLZ 26125, Tel. 381576, info@tch-oldenburg.de

Tanzschule Wienholt, Gaby & Martina, Bremer Heerstr. 152, PLZ 26155, Tel. 9200488, www.tanzschulewienholt.de

VereinsfußBall (VfB) für Alle e.V. - gegen jede Diskriminierung, Dorfstraße 26b, 27798 Hude, vfbfueralle.de

MEDIEN

Casablanca Programmkino, Johannisstr. 17, PLZ 26121, Tel. 884757, Fax 88072

Medienbüro Oldenburg, Bahnhofstr. 11, PLZ 26122, Tel. 2489646, www.cine-k.de

RollenWechsel, lesbischwule Kinogruppe, im NA UND – Queeres Leben in Oldenburg e.V., Tel. 7775923, www.rollenwechsel.net

Rosige Zeiten, Magazin für Lesben und Schwule, Ziegelhofstr. 83, PLZ 26121, Fax 76478, rosigezeiten@gmx.de, www.rosige-zeiten.net

Weckdienst, Oldenburgs E-Mail-Infoservice für Lesben, info@weckdienst2007.de, www.weckdienst2007.de

SZENE

Hempels, Kneipencafé im NA UND Zentrum für queeres Leben, Ziegelhofstr. 83, PLZ 26121, Tel. 7775990 (Hempels), Tel. 7775923 (Büro), Fax 76478
Kneipe für nette Leute: 3. Mo 19.30 - 22 h
Lesbenkneipe: 1. Do 20 - 23 h
Kneipe für nette Leute: Fr 21 - 24 h
FrauenLesben-Café: 3. So im ungeraden Monat 15 - 18 h

K 13 Sauna Club, Klävemannstr. 13, PLZ 26122, Tel. 9987499, www.k13-sauna.de, Di-So 15-24 Uhr

PARTIES

Homophilias, c/o Alhambra, Disco für Lesben und Schwule, www.homophilias.de

LesBiSchwule Mottoparty, c/o Alhambra, Disco für Lesben, Schwule + andere nette Leute, www.facebook.com/LesBiSchwuleMottoparty

MÄNNERfabrik, Party für Leder, Uniform, Gummi, Bären und andere, 3. Sa 22 h, Alhambra, Hermannstr. 83, www.maennerfabrik.de

Rosa Disco - das Original, die lesbischwule Disco, c/o NA UND Zentrum für queeres Leben, alle zwei Monate (ungerade) um 23 h, Alhambra, Hermannstr. 83, Eintritt: 5 €

KAUFRAUSCH

Beuteschema Hund/Katze/Lifestyle, Melkbrink 57, PLZ 26121, Tel. 390 198 90, www.beuteschema-ol.de

Gegendruck, selbstverwaltete Offsetdruckerei, Bremer Str. 68a, PLZ 26135, Tel. 13270, www.gegendruck.org, angebot@gegendruck.org

Horizont Reisen, Stau 35 - 37 (Ecke Kaiserstr.), PLZ 26122, Tel. 26133, Fax 26466 & **Horizont Reisen** im Ökologie Centrum Oldenburg, Ulhornsweg 99, PLZ 26129, Tel. 7781722, Fax 7781733, www.horizontreisen.de, info@horizontreisen.de

PC-Retter, Support/Hardware/Software/Netzwerk, Hauptstr. 48 (Innenhof), PLZ 26122, Tel. 9603945, www.pc-retter.net

Emsland

BERATUNG & HILFE

AIDS-Hilfe Emsland e.V., Mühlenstiege 3, 49808 Lingen, Tel. 0591/54121, Beratung 0180 33 19411, www.aidshilfe-emsland.de

Trans*Beratung Weser-Ems, Tel. 0160 5889070, www.transberatung-weser-ems.de

STAMMTISCHE

Lingen: Frauenstammtisch, 4. Fr 19.30 h im Maxim, Am Markt 18, 49808 Lingen

Lingen: Gay, Lesbian and Friends, 1. Di 19 h im Café Extrablatt, Am Markt 12, 49808 Lingen

Meppen: Gay, Lesbian and Friends, 2. Do 20 h in der „Alten Wäscherei", Bahnhofsstr. 3, 49716 Meppen

Papenburg: Gay, Lesbian and Friends, 2. Fr 20 h im News-Cafe, Am Stadtpark 35, 26871 Papenburg

Westerstede

Stammtisch SchwuLes Ammerland für die queere Community, Do 20 h im Instanbul Grill (Erkennungszeichen Regenbogenflagge), Tel. 04409/909076 oder 0171/7069543 (Dirk), stammtisch-wst-info@ewetel.net, www.schwulesammerland.de

Wilhelmshaven

Vorwahl 04421

GRUPPEN

CSD Wilhelmshaven, Planungstreffen für den 1. Juni 2024, immer online, Infos/Anmeldung: info@csd-whv.de

Gay in WHV, Kontakt über www.facebook.com/groups/138169796255617

Lesbengruppe WHV, Kontakt über www.lesarion.com

Pro Plus Nord e.V., Admiral-Klatt-Str. 20, PLZ 26382, Tel. 3587434, Fax 1304625, www.pro-plus-nord.de

BERATUNG & HILFE

AIDS-Hilfe Friesland-Wilhelmshaven-Wittmund e.V., Paul-Hug-Straße 60, PLZ 26382, Tel. 21149 (Büro), Tel 19411 (anonyme Beratung), www.aidshilfe-nordsee.de; Offenes Frühstück: freitags, Tests auf sex. übertr. Infektionen im Checkpoint: Termine über die Aidshilfe, Tel. 21149

Anonyme Aids-Beratung im Gesundheitsamt, Gökerstraße 68, PLZ 26384, Tel. 161683

Schlüsselblume, Beratung gegen sexuelle Gewalt an Frauen und Kindern, Weserstr. 192, Tel. 201910

HOCHSCHULE

Gleichstellungsstelle der Jade Hochschule, Friedrich-Paffrath-Str. 101, PLZ 26389, Raum S 231 (Südgebäude), Tel. 985-2379

VERANSTALTUNGSORTE

CaféBar Celona (Nordseepassage), Bahnhofsplatz 1, Tel. 5066440

Kling Klang, Börsenstr. 73

Pumpwerk, An der Deichbrücke

Schwarzer Bär, Musikkneipe, Bismarckstr. 179a

TheOS - Theater im Oceanis, Am Bontekai 63

Vechta

Lesben Gruppe, c/o FrauenGesundheitsTreff, Im Bahnhof/Gleis 1, PLZ 49377, Tel. 04441/82281, 2. Di 20 h

Trans*Beratung Weser-Ems, Tel. 0160 5889070, www.transberatung-weser-ems.de

setcookie_pixelio.de

Ostfriesland

GRUPPEN

„Baumhaus“ – queere Jugendgruppe Aurich für Jugendliche von 14 - 24 J., im Familienzentrum Aurich, Jahnstr. 2, 26603 Aurich, Do 19 - 21 h, www.facebook.com/baumhausaurich

Fielappers, transsexuelle Selbsthilfe, im Familienzentrum Aurich, Jahnstr. 2, 26603 Aurich, www.fielappers.info

GleichArt-Jugend, queere Jugendgruppe Norden (14-27 J.), im Jugendhaus Norden, Parkstraße 45a, 26706 Norden, jeden Mo. 17:00-19:00 Uhr, www.gleichart-jugend.de, Instagram @ gleichart_jugend

Lesbenklöntreff Ostfriesland, Ort + Zeit über Tel. 04921/66339

LLiO - Lesbisch Leben in Ostfriesland, Stammtisch für lesbische Frauen, 3. Sa ab 19 h, llio-aurich@gmx.de

QueerBeet - Jugendgruppe Emden, für queere Jugendliche von 14-27 J., 1. Mi (einer geraden Woche) 18 h im Life-Point Emden, jeden Mi (einer ungeraden Woche) 19 h Alte Post Emden, queerbeet20@gmail.com, www.instagram.com/queerbeet_jg_emden/

Rainbow-Point, www.rainbowpoint.de, 0163 2094770 oder 04952/6109118 (Folli), 1. + 3. Fr ab 20 h, Fehnhaus, 1. Südwieke 41, 26842 Ostrhauderfehn

SCHLAU Ostfriesland, Teamtreffen monatlich im Life-Point Emden, www.schlau-ostfriesland.de

BERATUNG & HILFE

Beratungsdienst für sexuelle Gesundheit, HIV & STI Testberatung, HIV-, Syphilis- und Hep C-Tests, im Amt für Gesundheitswesen Aurich, Extumer Weg 29, 26603 Aurich und in Norden, Neuer Weg 36-37, 26506 Norden. Termin: 04941 16 5300, 04941 165350, ahippen@landkreis-aurich.de

Gesundheitsberatung Life-Point-Emden, HIV & STI Testberatung, Fachdienst Gesundheit, Ysaac-Brons-Str. 16, 26721 Emden, Tel. 04921 87 1652, LifePoint@emden.de, offene Beratung: Mo-Fr 8-12 h, Do 14:30-17 h u. n. Vereinb.; HIV & STI Testberatung während der Café Abende, Di 19-23 h + 2. Sa 20 h, kostenloser HIV-Schnelltest und Labortest

Kontaktstelle für lesbische Frauen, Infos & Coming Out, 1. Mi 16-18 h, FamZ Aurich, Jahnstr. 2, Tel. 01578 340 7096, llio-aurich@gmx.de

Lesbentelefon, Infos & Coming-Out, Tel. 04921/66339, chrgrueter@compuserve.de, tägl. ab 15 h

Oostfrees Trans* Lüü, Selbsthilfegruppe Trans*, 2. Fr. im Monat, 19h, im Life-Point Emden (Gesundheitsamt Emden), Ysaac-Brons-Str. 16, 26721 Emden, oostfreestransemden@web.de, www.facebook.com/oostfreestrans

s*ven Ostfriesland - Sexuelle Vielfalt erregt Niedersachsen, c/o Life-Point Emden (Gesundheitsamt Emden), Ysaac-Brons-Str. 16, 26721 Emden, Ostfriesland@svenkommt.de, www.svenkommt.de

Trans*Beratung Weser-Ems, Tel. 0160 5889070, www.transberatung-weser-ems.de

Trans*-Selbsthilfegruppe im GleichArt Café Norden, Jugendhaus, Parkstr. 45 A, 26506 Norden, Tel. 04931 9307854, Timo@gleichart-cafe.de

VERANSTALTUNGSORTE

Jugendzentrum Alte Post, Cirksenastr. 2a, 26721 Emden, Tel. 04921/872109

Zollhaus e.V., Pf. 2266, 26772 Leer, Bahnhofsring 4, 26789 Leer, Tel. 0491/67649

KNEIPEN & CAFÉS

Café Life-Point Emden, Di 19-23 h + jeden 2. Sa ab 20 h Party im Life-Point Emden, Gesundheitsamt, Ysaac-Brons-Str. 16, 26721 Emden, www.facebook.com/LifePointEmden

GleichArt Café, info@gleichart-cafe.de, www.gleichart-cafe.de, 1. + 3. Mo 19 h im Jugendhaus, Parkstr. 45 A, 26506 Norden

Regenbogencafé Leer im Café International in Leer, Do 20 - 24 h, Kupenwarf 1 (am Ernst-Reuter-Platz), PLZ 26789, Tel. 0491/92939311, www.regenbogencafe.de

Ulrichs* Café & Kultur (im Familienzentrum Aurich), Jahnstr. 2, 26603 Aurich, Fr 18.30-23 h

Cloppenburg

CSD Cloppenburg Organisationsteam, info@csd-clp.de, www.csd-clp.de

SPDqueer Unterbezirk Cloppenburg, Info@SPDqueerCLP.de, www.spdqueerclp.de

Selbsthilfegruppe „Störungen der geschlechtlichen Entwicklung“ in der „Kontaktstelle für Selbsthilfe“ der VHS Cloppenburg, Altes Stadttor 16, PLZ 49661, Kontakt: nataschaherpich@gmx.de, moeller.simone@web.de

Papenburg

CSD Papenburg, www.facebook.com/CSD-Papenburg-100941408865101

Grafschaft Bentheim

AIDSHilfe Grafschaft Bentheim, Lindenallee 54, 48527 Nordhorn, Tel. 0591/54121, www.aidshilfe-emsland.de

Frauenberatungsstelle, Bernhard-Niehus-Str. 39, 48527 Nordhorn, Tel. 0591/77779

Gay, Lesbian and Friends Stammtisch, 1. Fr 20 h im Café Blickfang, Ahauser Hof 6, 48527 Nordhorn

Bremen

Vorwahl 0421

GRUPPEN

belladonna, Kultur, Bildung und Wirtschaft für Frauen e. V., Archiv Frauen-/Lesbenbewegung, Sonnenstr. 8, PLZ 28203, Tel. 703534, www.belladonna-bremen.de

Besuchsdienst für Lesben, (0177) 89 191 47, LBesuchHB@gmx.de

BDP Mädchen_kulturhaus, Young & Queer Gruppe ab 14 J., Mi 18:30-20:30 h, Heinrichstr. 21, PLZ 28203, Tel. 32 87 98, www.bdp-mkh.de, info@bdp-maedchenkulturhaus.de

Da Capo al dente, lesbisch-schwuler Chor in Bremen, www.dacapoaldente.de

Die Cantanten, Lesben-Chor Bremen, www.cantanten.jimdofree.com, cantanten@gmx.net

Enby-Treff Bremen, non-binärer Menschen im Kukoon + online www.enby-treff-bremen.de

Frauen lernen gemeinsam, Am Hulsberg 11, PLZ 28205, Tel. 3614948, www.frauen-lernen-gemeinsam.de, Mo-Fr 10-16 h

Homosexuelle und Kirche (HuK) e. V., Regionalgruppe Bremen und umzu, www.huk.org, bremen@huk.org

Interkulturelles Frauenzentrum De Colores, Infocafé, LesbenFrauenChor, c/o Mädchenkulturhaus, Heinrichstr. 21, PLZ 28203, Tel. 704744, www.decolores.de

LAV, Lesben ab 40J., Tel. 22 39 80 1, www.belladonna-bremen.de/index.php/treffpunkt-fuer-lesben.html

Lederclub Nordwest (LCNW), c/o Zone283, Tel. 532099, www.lcnw.de, bremen@lcnw.de

Lesben- und Schwulenverband (LSVD) Niedersachsen-Bremen e. V., Postfach 420105, PLZ 30661, (0511) 27 78 96 20, www.nds-bremen.lsvd.de, nds-bremen@lsvd.de

Offener Trauertreff für Lesben, in Evangelische Friedensgemeinde Humboldtstr. 175, PLZ 28203, lesbenundtrauer@web.de

QueerWomenBremen, Stammtisch für Queere Frauen aus Bremen & Niedersachsen, Kontakt: queerwomenbremen@outlook.de, @queerwomenbremen (Instagram)

Referat für Familienpolitik, queerpol. Beirat, Greta Riemann, Bahnhofsplatz 29, PLZ 28195, Tel. 361-838 81, www.soziales.bremen.de/jugend_familie/lsbtiq-73328

Regenbogenfamilien ILSE - Initiative lesbischer und schwuler Eltern, unregelmäßig am WE, ilse.bremen@lsvd.de

ROW Stammtisch, chrkuecks@gmx.de, 2. Mi ab 19.30 h, Jad´s Piano, Zur Reege 15, PLZ 27404, www.jads-piano

setcookie_pixelio.de

Rat&Tat-Zentrum für Queeres Leben e.V., Beratung für LesBiSchwul, trans, inter, queer Menschen, www.ratundtat-bremen.de

• Theodor-Körner-Str. 1, 28203 Bremen: Verein & Kultur, KWEER BarKneipeCafé, Selbsthilfe- und Projektgruppen

• Hollerallee 13, 28209 Bremen: Beratungsstelle, Geschäftsführung, Verwaltung

Ace-Treffen, für asexuelle Menschen, alexandras_sign_ups@posteo.de, nordaces@barnard.uberspace.de

Anonyme Alkoholiker, für Schwule, Lesben, andere Normale, 2. + 4. Mi, 19:30 h, AA-Kontaktstelle, Geeren 24, 28195 Bremen

Ans andere Ufer, Männergruppe spätes Coming Out, 2. Di im Monat, 20 h, www.ans-andere-ufer.de

Aro-Stammtisch, Aromantische, nordaces@barnard.uberspace.de

Elterngruppe trans* und nonbinärer Kinder bis junger Erwachsene, 4. Di im Monat, 19 h, Anmeldung: Tel. 70 41 70

Frühstück der Vielfalt für lesbisch Liebende und Freund*innen, Voranmeldungen: sonntagsfruehstueck@ratundtat-bremen.de

Kulturgruppe, Organisation von kulturellen Ereignissen, 2. So im Monat, 17 h

Queere Jugend, Fr 17:30-19:30 h, bis 25 J., queere_jugend@ratundtat-bremen.de, Facebook: Queere Jugend Rat&Tat Bremen

Queer Teachers, Stammtisch für Menschen aus Bildungsbereich, queerteachers@ratundtat-bremen.de

Queeraspora, Gruppe für LGBTIQ-Geflüchtete, Migrant*innen, BIPoC, Ali Tutar, queeraspora@gmx.de, (0151) 56 97 15 75, www.facebook.com/magnus.diaspora.5

Schulaufklärung, queere_bildung@ratundtat-bremen.de

TANGIERT, Selbsthilfegruppe für Frauen schwul | bisexueller Partner, 3. Mi im Monat, 20 h, Anmeldung: tangiert-bremen@gmx.de, www.tangiert.de

Trans*Café, 2. + 4. Di 19 h im KWEER

Schwusos, Lesben und Schwule in der SPD, schwusos@spd-bremen.de

SHG Trans*Net Bremen, Selbsthilfegruppe für trans*Menschen, Treffen 3. Fr 18-20 h, Anmeldung: (0176) 73 54 54 66, Mo - Fr: 19-22 h, www.transnet-bremen.de, ilka.christin@transnet-bremen.de

Stammtisch für Schwule und Lesben, Di 20 h, Treff-bar Rendezvous, Elisabethstr. 34, Walle

Transsexuelle Menschen Bremen, Selbsthilfegruppe, letzter Fr 19.30, Faulenstr. 31, PLZ 28195, Tel. 56506930, Mo - Fr 16-19 h, www.selbsthilfe-wegweiser.de/selbsthilfegruppe/281.html, trans-shg-bremen@gmx.de

Völklinger Kreis e.V., Berufsverband schwuler Führungskräfte, Regionalgr. Bremen, www.vk-online.de/netzwerk/regionalgruppen/bremen

BERATUNG & HILFE

AIDS Hilfe Bremen e. V., Sielwall 3, PLZ 28203, Tel. 33 63 63 0, www.aidshilfe-bremen.de, info@aidshilfe-bremen.de

AIDS / STD Beratung, Tests, Horner Str. 60-70, PLZ 28203, Tel. 36115121, www.gesundheitsamt.bremen.de/aids_std-1597

Frauengesundheitszentrum, Elsflether Str. 29, PLZ 28219, Tel. 3809747, www.fgz-bremen.de, Di 10-13 h, Do 16-19 h

Inter*Beratung Bremen, Am Wall 190, PLZ 28203, www.interberatung-bremen.de

Mädchenhaus Bremen gGmbH, Krisenintervention/Clearing, stationäres/ambulantes Wohnen, Beratung/Unterstützung, Mädchen*zentrum, Rembertistr. 32, PLZ 28203, Tel. 3365030, www.maedchenhaus-bremen.de

Polizei Bremen, Julia Koopmann, Ansprechperson LSBTIQ*, Niedersachsendamm 78 – 80, PLZ 28201, lsbti@polizei.bremen.de

Pro Familia e. V., Fragen zu Sexualität & Partnerschaft, www.profamiliabremen.de, Bremen: Hollerallee 24, PLZ 28209, Tel. 34 06 03 0, bremen@profamilia.de, Bremen-Nord: Weserstr. 35, PLZ 28757, Tel. 65 43 33, bremen-nord@profamilia.de,

Rat&Tat-Zentrum für Queeres Leben e.V. (siehe Gruppen), Beratung für LesBiSchwul, trans, inter, queer Menschen, Tel. 704170, www.ratundtat-bremen.de

TRANS*RECHT e.V., Beratung für trans*, via Trans*Beratung Bremen, Am Wall 190, PLZ 28203, (0160) 58 89 070, www.trans-recht.de/beratung,

HOCHSCHULE

Autonomes FemRef, AStA Uni Bremen, Bibliothekstr. 3/STH, PLZ 28359, www.femrefbremen.wordpress.com, femrefbremen@riseup.net

Queer Community, www.facebook.com/Q.CommunityUniBremen

Evangelische Studierenden Gemeinde Bremen (ESG), Parkstr. 107, PLZ 28209, www.esg-bremen.de

Katholische Hochschulgemeinde Bremen (KHG), Hohe Str. 7 (2. Etage), PLZ 28195, www.khg-hb.de

Black Student Union Bremen, Queerfriendly space for Black consciousness, www.facebook.com/BlackStudentUnionBremen

SPORT

Club der Rosa Tanzenden e.V., Tanzclub für Lesben, Schwule + Tanzbegeisterte, www.club-derrosatanzenden.de, Rosa Tanzcafé: 3. So 15-18 h

Fahrradtour mit Olaf, olaf.peine@gmx.net, 3. Sa ab 11 h am Roland, Marktplatz, PLZ 28195 (April-September)

frauenTANZschule Bremen, Kurse für Frauen, www.frauentanzschule-bremen.de, info@frauentanzschule-bremen.de

Green Hot Spots, Queerer Werder-Fanclub + Freizeit-Kicker, www.greenhotspots.de, www.facebook.com/greenhotspots.de

Lesbian outdoor group, letzter Sa im Monat, Tel. 7943464

Swing Kantine, Tanzschule, offen für queere Paare, www.swing-kantine.de, mail@swing-kantine.de

Wärmer Bremen, SchwulLesBischer Sportverein e.V., (0176) 20 05 02 56, www.waermerbremen.de, info@waermerbremen.de

MEDIEN

CITY 46, Kommunalkino Bremen, Birkenstr. 1, PLZ 28195, www.city46.de, info@city46.de

queerfilm e.V., c/o CITY 46 Büro, Bahnhofstr. 28-31, PLZ 28195, www.queerfilm.de

Dores Bücherseiten, FrauenLesbenKalender + Buchbesprechungen, www.trulla-bremen.de, DoreSan@kabelmail.de

gay-web Bremen & umzu, www.queerserver.de

KNEIPEN & CAFÉS

Bronx Bar, Bohnenstr. 1b, PLZ 28203, Tel. 702404, www.bronxbremen.de

cafe il conte, Gramker Heerstr. 137, PLZ 28719, Tel. 68493158

Friends, Rembertistr. 32, PLZ 28203, Tel. 25 81 86 0, www.friends-bar.de, hello@friends-bar.de

König Lounge, Ostertorswallstraße 6, PLZ 28195, Tel. 22 31 27 3, www.koeniglounge.de

KWEER, Bar, Café, Kneipe, Theodor-Körner-Str. 1, PLZ 28203, Tel. 70 00 08, www.ratundtat-bremen.de/CafeKweer

PLEASURE, Lederclub Nordwest e. V., Kornstr. 283, c/o Zone 283, PLZ 28201

QUEEN´S, Außer der Schleifmühle 10, PLZ 28203, Tel. 325912, www.queens-bremen.de, post@queens-bremen.de

Schwarzer Hermann, Hohenlohestr. 4-6, PLZ 28209, Tel. 67313003, www.schwarzer-hermann.de

Treff-Bar Rendezvous, Elisabethstraße 34, PLZ 28217, Tel. 383159, www.rendezvous-bremen.jimdofree.com, rendezvous.hb@gmx.de

Zone 283 e. V., Fetischclub mit Lokal, Kornstr. 283, PLZ 28201, www.zone283.de

PARTIES / KULTUR

Dete, FLINTA*Space, Lahnstr. 61, PLZ 28199

schwankhalle, queer-feministische Performances, Buntentorsteinweg 112/116, PLZ 28201, Tel. 5208070, schwankhalle.de

Strohfeuer Elektroparty, 2. Sa ungerader Monat ab 23 h, Schlachthof/Magazinkeller, Findorffstr. 51, PLZ 28215

thealit Frauen.Kultur.Labor., queer-feministische Programme, Vagtstr. 48/49, PLZ 28203, Tel. 70 16 32, www.thealit.de, info@thealit.de

Niedersachsen

Aidshilfe Niedersachsen Landesverband e.V. (AHN), Schuhstr. 4, 30159 Hannover, Tel. 0511-13221200,www.niedersachsen.aidshilfe.de

Akademie Waldschlösschen, 37130 Rheinhausen, Tel. 05592/92770, Fax 927777, info@waldschloesschen.org, www.waldschloesschen.org

Andersr(a)um - Zentrums für lesbisches, schwules, bisexuelles, trans* und nichtheterosexuelles Leben, Asternstr. 2, 30167 Hannover, Tel. 0511/34001346, www.andersraum.de

Frauenberatung Verden e.V., Grüne Str. 31, 27283 Verden, Tel. 04231/85129, info@frauenberatung-verden.de, www.frauenberatung-verden.de

Frauenferienhof und Tagungshaus Ostfriesland e.V. MOIN MOIN, Zum Lengener Meer 23, 26446 Friedeburg-Bentstreek, Tel. 04956-4956, frauenferienhof@web.de, www.frauenferienhof.de

Landesfachstelle Trans*, Volgersweg 58, 30175 Hannover, www.qnn.de/trans trans@qnn.de

Landeskoordination Inter*, Volgersweg 58, 30175 Hannover, Tel.: 0511 33658127, Inter-QNN (q-nn.de), inter@q-nn.de

Lesbisch* in Niedersachsen (LiN), , Volgerswegs 58, 30175 Hannover, www.lesbisch-in-niedersachsen.de, lin@q-nn.de

MOSAIK Gesundheit, Volgersweg 58, 30175 Hannover, www.mosaikgesundheit.de, kontakt@mosaikgesundheit.de

Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung, Hannah-Arendt-Platz 2, 30159 Hannover, Ansprechperson für LSBTTI: Kristina Lunk, 0511 120 3041, Kristina.Lunk@ms.niedersachsen.de

Queeres Netzwerk Niedersachsen (QNN), Volgersweg 58, 30175 Hannover, Tel.: 0511 336 58 120, qnn.de, info@qnn.de

Schwules Forum Niedersachsen, Volgersweg 58, 30175 Hannover, Tel. 0511 33658126, Schwules Forum Niedersachsen (SFN) - QNN (qnn.de), sfn@qnn.de

s*ven (sexuelle Vielfalt erregt Niedersachsen) Schuhstraße 4, 30159 Hannover, Tel. 0511 13 22 12 02 www.svenkommt.de, sven@niedersachsen.aidshilfe.de

Verein lesbischer & schwuler Polizeiangehöriger in Nordwestdeutschland e.V., info@velspol-nordwest.de , www.velspol-nordwest.de

Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen (VNB) Geschäftsstelle Göttingen, Nikolaistr. 1 C, 37073 Göttingen, Tel. 0551/5076460, Fax 50764610

Bremer- & Cuxhaven

Lesben treffen Lesben, Stammtisch, 2. Di in Bremerhaven, Kontakt über ltl_cux@yahoo.de oder KIBIS, Tel. 04721/579332

Total Normal, Gruppe für lesbischwule Jugendliche, c/o Paritätischer Cuxhaven, Kirchenpauerstr. 1, 27472 Cuxhaven, Tel. 04721/579320, Fax 579350, Mo 17 - 18 h im Paritätischen Cuxhaven

Osnabrück

Vorwahl 0541

BERATUNG / GRUPPEN

Autonomes Queerreferat im AStA der Universität Osnabrück, Alte Münze 12, PLZ 49074, queerref.os@gmail.com, www.asta.uni-osnabrueck.de

Autonomes Referat für Lesben und andere Frauen, Universität Osnabrück, Alte Münze 12, PLZ 49074, Tel. 23326, femref.os@gmail.com

Frauenarchiv, Alte Münze 12, PLZ 49074, Tel. 23326, frauenarchiv@web.de

Frauenberatungsstelle/-zentrum, Spindelstr. 41, PLZ 49080, Tel. 803405, www.Frauen-Maedchenberatung.de

FrauenLesbenChor TAKTLOS, Do 20 Uhr, Ev. Familienbildungsstätte Osnabrück, Anna-Gastvogel-Str. 1, PLZ 49080

Gay in May e.V., Kulturtage der Vielfalt, Pf. 2121, PLZ 4901, www.gayinmay.de, Tel. 3859049

Jugendgruppe BiLesOS für lesbische und bisexuelle Mädchen, 1. Mi ab 16 h im Mädchenzentrum Café Dauerwelle, Süsterstr. 21, PLZ 49074, Bi.Les.Os@web.de

LIOS - Lesbisch in Osnabrück, Anlaufstelle für Veranstaltungen und Gruppen für lesbische Frauen, www.lesbisch-in-osnabrueck.de

Mädchenzentrum, Treffpunkt für Mädchen und junge Frauen, Süsterstr. 21, PLZ 49074, Tel. 3314311, www.frauen-maedchen-beratung.de

Netzwerk Regenbogenfamilien in Osnabrück und Umgebung, Regenbogenfamilien + Lesben und Schwule mit Kinderwunsch, 4tel-jährlich Treffen, info@regenbogenfamilien-os.de

Polizeidirektion Osnabrück, Ansprechpersonen für LSBTIQ in der Polizeidirektion Osnabrück, Jana Friedrich und Dustin Brandt, Email: lsbti@pd-os.polizei.niedersachsen.de

SCHLAU Osnabrück, Aufklärungsarbeit zu geschlechtlicher Identität und sexueller Vielfalt, Tel. 3430941, http://osnabrueck.schlau-nds.de

ufer-LOS! Offener Stammtisch für schwule und bisexuelle Männer, Do 20:30 im Planeta Sol, Bergstr. 8, PLZ 49076, Tel. 0179-2674945, www.ufer-los.net

Zentrum Sexuelle Gesundheit | Aidshilfe Osnabrück e.V., Möserstr. 44, PLZ 49074, Tel. 801024, Fax 804788, mail@aidshilfe-osnabrueck.de, www.aidshilfe-osnabrueck.de, Mo + Mi 10-14 h, Di 10-12 h, Do 14-18 h + n. Vereinbarung

SPORT

Rainbow Fun-Sports Osnabrück e.V., Postfach 3606, PLZ 49026, Cheerleading, Fußball, Linedance, Tanzen & co für Schwule, Lesben und FreundInnen, www.r-f-o.de

SZENE

Baroque, Heger Str. 20, PLZ 49074, Tel. 99893886, www.baroque-os.de

Confusion, Pottgraben 27, PLZ 49074, Tel. 3504488, www.confusion-online.eu

Kubik, Dammstr. 2, PLZ 49084, OS-Gay-Night 3. Sa ab 23 h

Lagerhalle e.V., Soziokulturelles Kultur- und Kommunikationszentrum, Rolandsmauer 26, PLZ 49074, www.lagerhalle-osnabrueck.de

NETZSEITEN

www.lesarion.de
www.lesbisch-in-osnabrueck.de
www.gaypeople.de

BRD

Deutsche Aidshilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin, Tel. 030 6900870, dah@aidshilfe.de, www.aidshilfe.de

Lesbenring e.V., c/o RuT (Rad und Tat - Offene Initiative Lesbischer Frauen e.V.), Schillerpromenade 1, 12049 Berlin, www.lesbenring.de

Lesben- und Schwulenverband (LSVD) e.V., Rheingasse 6, 50676 Köln, Tel. 0221 9259610, lsvd@lsvd.de, www. lsvd.de

Schwules Museum, Lützowstr. 73 10785 Berlin, Tel. 030 69599050, kontakt@schwulesmuseum.de, www.schwules museum.de

Antidiskriminierungsstelle des Bundes beim Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Glinkastr. 24, 10117 Berlin, poststelle@ads.bund.de, Tel. 0800 5465465 (Servicebüro), www.antidiskriminierungsstelle.de

Korrekturen für die nächsten Rosigen Seiten? Sehr gerne! Und bitte an:

RosigeZeiten@gmx.de

setcookie_pixelio.de

Klima im Wandel: Die Anzahl der Schäden an Wohngebäuden aufgrund von Starkregen nimmt weltweit zu – auch in Deutschland sind die Auswirkungen spürbar. Mit der BOXflex Elementarversicherung sichert Ihr Euer Zuhause gegen die finanziellen Folgen von besonderen Gefahren wie Überschwemmungen oder Rückstau ab.

Sprecht mich an. Ich berate Euch sehr gerne - auch via MS teams!

AXA Regionalvertretung **Joachim Mirkes**
Ofenerfelder Str. 1 b · 26215 Wiefelstede
Tel.: 0441 13177 · Fax: 0441 13197
joachim.mirkes@axa.de

Mit uns durch den Sommer

Schaut doch mal bei uns rein –

bei uns gibt es sommerliche Angebote und Aktionen

facebook.com/HankensApotheken · hankens-apotheken.de

Facebook

Website

HANKENS

Apotheken

WIR SIND IN EURER NÄHE